

Ausgabe 2 / Juni 2016

bei uns

WOHNEN MIT HAMBURGER GENOSSENSCHAFTEN



Architekturpreis
für die HANSA ▶ **03**

Vertreter
– eine spannende
Herausforderung ▶ **04**

Mitgliederbefragung 2016:
Ihre Meinung
ist uns wichtig ▶ **12**

SOMMERLICHES VORLESEVERGNÜGEN



Editorial



**> Liebe Mitglieder,
liebe Leserinnen und Leser,**

wohnen Sie gern bei der HANSA? Wie zufrieden sind Sie mit Ihrer Wohnung und dem Wohnumfeld? Fragen, die nur Sie beantworten können. Antworten, die helfen, das Wohnen noch mehr an den Bedarfen der Mieter auszurichten. Ende August erhalten Sie die Mitgliederbefragung 2016.

Machen Sie mit! Ihre Meinung ist uns wichtig! Die Auswertung der Ergebnisse geschieht anonym über ein unabhängiges Beratungsunternehmen.

Ihre Beteiligung ist auch gefragt, wenn es um die Vertreterwahl 2017 geht. Dann endet die Amtsperiode der Mitgliedervertreter. Ihre Chance, sich selbst zur Wahl zu stellen und im „Parlament der Genossenschaft“, der Vertreterversammlung, die Zukunft der HANSA aktiv mitzubestimmen.

Mitgliedervertreterin Claudia Pals wird auch in 2017 wieder kandidieren. Im Interview berichtet sie von ihren Erfahrungen als Vertreterin und resümiert: „Es ist eine tolle Aufgabe: Mitbestimmung und Teamarbeit bei der HANSA!“

Die Veranstaltungsreihe „Kultur vor der Haustür“ geht in die zweite Runde. Nach einer durchweg positiven Resonanz auf die Veranstaltungen im Herbst, anlässlich des 90. Jubiläums der HANSA, können Sie sich nun auf vier weitere Kulturerebnisse freuen.

Viel Spaß beim Lesen der aktuellen Ausgabe.

Ihr HANSA-Vorstand
Dirk Hinzpeter

Lesen Sie in dieser Ausgabe:

Architekturpreis ... S. 03

Kultur vor der Haustür ... S. 08

Mitgliederbefragung ... S. 12

INHALT

ARCHITEKTURPREIS FÜR DIE HANSA

Wohnhochhaus Kattensteert ausgezeichnet! ... 03

VERTRETER BEI DER HANSA

Eine spannende Herausforderung ... 04

MITBESTIMMUNG und Teamarbeit bei der HANSA! ... 05

INSTANDHALTUNG BEI DER HANSA

Maßnahmen 2016 ... 05

LEGIONELLEN – Die HANSA führt regelmäßig Proben durch ... 06

GUT BERATEN! – Eine Versicherung für starke Regenfälle ... 06

NOTDIENSTZENTRALE – Was ist ein technischer Notfall? ... 07

AUS VIER TEAMS WERDEN ZWEI!

Umstrukturierung im Mieterservice ... 07

„KULTUR VOR DER HAUSTÜR“

Eine Veranstaltungsreihe exklusiv für HANSA-Mitglieder ... 08

TRICKBETRUG AN DER HAUSTÜR

Die Polizei klärt auf ... 10

NEU BEI DER HANSA – Mitarbeiter stellen sich vor ... 10

WIE DAS LEBEN SO SPIELT – Eckbert Schmeelke erzählt ... 11

MITGLIEDERBEFRAGUNG 2016

Ihre Meinung ist uns wichtig! ... 12

REGELMÄSSIGER KOCHTREFF

im Nachbarschaftstreff Hammer Steindamm ... 12

KUNST IM ÖFFENTLICHEN RAUM ERLEBEN

Neuallermöhe überrascht mit „inneren Werten“ ... 13

WIRTSCHAFTLICH UND FAIR!

Neues Bewirtschaftungsmodell an HANSA-Müllplätzen ... 14

PARKFEST KALTENBERGEN – Sie sind herzlich eingeladen! ... 14

WETTBEWERB – Schönster HANSA-Balkon oder -Garten ... 15

IDEEN FÜR KINDER ... 15

UNSER HAMBURG

Sonderausstellung: Horst Janssen ... 16

Bauabenteuer für Kids ... 16

Neues Musicaltheater ... 16

Museumsdorf Volksdorf ... 17

Autonome Hamburger Frauenhäuser ... 18

Stadtteil prägende Bauwerke ... 19

Wasserkunst Elbinsel Kaltehofe ... 20

BEI UNS WOHNEN

Einer von uns: Pascal Dethlefs ... 21

Hamburger „Liederatour“ ... 22

Kicking Newcomers ... 22

Vocatum Hamburg ... 22

50 Fußballtrikotsätze zu gewinnen ... 22

Hamburger VorleseVergnügen ... 23

UNSERE FREIZEIT

Hallo Kids ... 26

Jahresgewinnspiel 2015 ... 27

UNSER SERVICE

Preisrätsel ... 28

Jahresgewinnspiel 2016 – die erste Runde ... 29

Angebote für Genossenschaftsmitglieder ... 30

Impressum ... 30

Architekturpreis für die HANSA

Wohnhochhaus Kattensteert ausgezeichnet!



Bei der sechsten Verleihung des renommierten „Architekturpreis – Zukunft im Bestand“ wurde die HANSA mit ihrem Sanierungsprojekt im Kattensteert mit dem ersten Preis ausgezeichnet.



Foto: Bente Stachowske

V Stadtentwicklungssenatorin Dr. Dorothee Stapelfeldt, Umweltsenator Jens Kerstan und Oberbaudirektor Professor Jörn Walter überreichten die insgesamt drei Prämierungen und drei Anerkennungen bei der feierlichen Preisverleihung.

Mit dem Ersten Preis wurde die HANSA als Bauherr und das Büro KBNK Architekten aus Hamburg für die Sanierung des achtgeschossigen Wohnhochhauses am Kattensteert in Billstedt ausgezeichnet. „Es stellt eine sowohl energetisch

wie gestalterisch überzeugende Sanierung eines Bestandes aus den späten 1960er-Jahren dar“, so die Jury.

Neben der Fassadendämmung mit neuen Klinkerriemchen wurden die Verglasung erneuert und die Balkone saniert.

Energetisch unterstützt jetzt eine ca. 100 m² große Solaranlage die Warmwasserbereitung und trägt dazu bei, dass künftig fast 60 % Heizenergie eingespart werden kann.

Vertreter bei der HANSA

Eine spannende Herausforderung

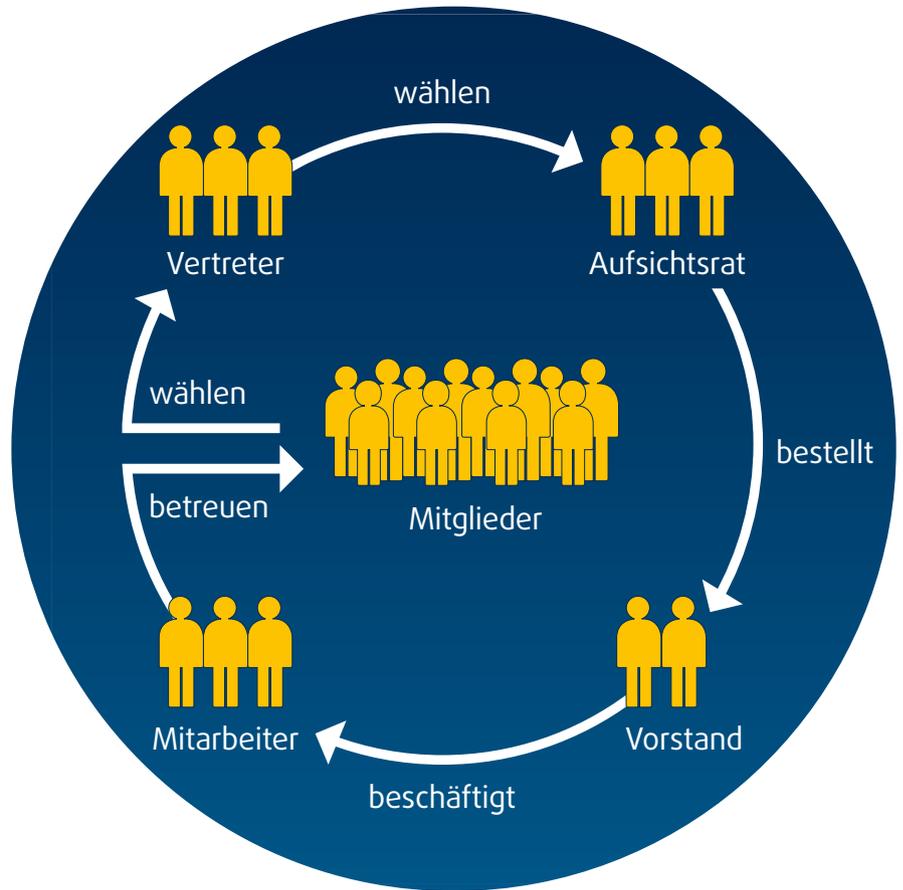
Bestimmen Sie die Zukunft

der HANSA aktiv mit – im „Parlament der Genossenschaft“!

> Das wichtigste Organ einer Genossenschaft ist die Mitgliederversammlung. Dort hat jedes der fast 13.000 HANSA-Mitglieder eine Stimme, unabhängig von der Zahl der Anteile. Weil das jedoch in der Praxis kaum handhabbar wäre, wählen die Mitglieder alle fünf Jahre ihre ehrenamtlichen Vertreter in das „Parlament der Genossenschaft“. Sie bringen die Meinung der Mitgliedergemeinschaft zu Gehör und kontrollieren die Arbeit der HANSA-Organen. Pro angefangene 100 Mitglieder werden ein Vertreter und ein Ersatzvertreter gewählt.



2017 ist es wieder soweit! Dann endet die Amtsperiode der jetzigen Mitgliedervertreter. Es ist Ihre Chance, sich selbst zur Wahl zu stellen und so in den kommenden fünf Jahren die Geschicke Ihrer HANSA aktiv mitbestimmen zu können. Als gewählte Vertreter haben Sie vielfältige Möglichkeiten, Wünsche und Anregungen in Ihre Genossenschaft einzubringen – von der Wahl des HANSA-Aufsichtsrates über die Verwendung von Überschüssen bis zu Abstimmungen über Satzungsänderungen. Stellen Sie sich dieser spannenden Aufgabe!



Kern Ihrer Tätigkeit als Mitgliedervertreter ist die Teilnahme an der Vertreterversammlung, die einmal jährlich stattfindet. In dieser berichten Ihnen Vorstand und Aufsichtsrat über die wirtschaftliche Entwicklung, über die Prüfungsergebnisse sowie über Aktivitäten unserer Genossenschaft etwa in punkto Neubau- und Modernisierungsvorhaben oder Maßnahmen zur Instandhaltung.

Vor allem aber beschließen Sie als gewählter Vertreter oder gewählte Vertreterin auf dieser Versammlung über Jahresabschluss und Gewinnverwendung.

Zudem wählen Sie in dieser Funktion den Aufsichtsrat. Er besteht stets aus Mitgliedern der Genossenschaft, bestellt einen Vorstand und kontrolliert dessen Geschäftstätigkeit. Der Vorstand wiederum stellt die Mitarbeiter der HANSA ein, die sich dann in ihrer täglichen Arbeit um Ihre Belange als Mitglied kümmern. Weil sich die Verantwortung der Vertreter auf die verschiedenen Bezirke aufteilt, in denen die HANSA

Wohnanlagen hat, engagieren sich viele von ihnen auch aktiv in den Quartieren, etwa durch die Organisation von Festen.

Sie sehen, die Aufgaben und Möglichkeiten, die Sie als Mitgliedervertreter/in haben, sind spannend und abwechslungsreich, ganz im Einklang mit der genossenschaftlichen Idee der Selbsthilfe, Selbstverwaltung und Selbstverantwortung. Wir freuen uns deshalb, Sie bei der Wahl 2017 als Kandidat oder als Wahlhelfer – in jedem Falle jedoch als Wähler – begrüßen zu dürfen. Gerne können Sie sich bei Fragen oder Interesse vertrauensvoll an unsere Mitarbeiter wenden:

IHRE ANSPRECHPARTNER:

Kerstin Laudenschach
Tel. 040 69201-153
klaudenschach@hansa-baugenossenschaft.de

Alexander Charlamenko
Tel. 040 69201-266
acharlamenko@hansa-baugenossenschaft.de



Mitbestimmung und Teamarbeit bei der HANSA!

Positives durch die Genossenschaft erfahren. Da fühlte ich mich berufen, durch mein Engagement etwas zurückzugeben. Ich wollte außerdem mit-helfen, das Gemeinschaftsgefühl zu stärken. Vielen gerät manchmal aus dem Blick, dass die Genossenschaft den Mitgliedern gehört – und dass sie diejenigen sind, die die Geschicke und damit die Zukunft der HANSA mitbestimmen!

eine Vertretergruppenbesprechung. Hinzu kommen Wohnanlagenbegehungen und Vertreter-rundfahrten. Alles in allem hat ein Mitglieder-vertreter vielleicht drei, vier Termine im Jahr.

> Die Genossenschaft gehört ihren Mitgliedern, sagt Claudia Pals. Daher wolle sie die Geschicke der HANSA mit ihrem Engagement aktiv mitbestimmen. Vor vier Jahren ließ sich Frau Pals zur Mitgliedervertreterin wählen. 2017 will sie erneut antreten.

BU: *Muss man für dieses Amt eigentlich besondere Qualifikationen mitbringen?*

BU: *Aber ist das Engagement als Mitgliedervertreterin nicht ziemlich aufwändig?*

PALS: Nein. Ich bin gelernte Fremdsprachenassistentin und arbeite seit 20 Jahren in einer internationalen Personalberatung. Meine betriebswirtschaftlichen Kenntnisse sind nicht gänzlich ausgereift. Bei der Feststellung des Jahresabschlusses verlasse ich mich darauf, dass die Wirtschaftsprüfer ihren Job gut gemacht haben. Nach meiner Erfahrung ist jedes Mitglied befähigt, sich der Aufgabe als Vertreter zu stellen. Und es ist eine tolle Aufgabe: Mitbestimmung und Teamarbeit in der HANSA!

BEI UNS: *Was motiviert Sie, sich in dieser Weise in die HANSA einzubringen?*

CLAUDIA PALS: Meine Eltern sind langjährige Mitglieder. Ich bin quasi in die HANSA hineingeboren worden und habe schon als Kind viel

Eine Übersicht

Instandhaltung bei der HANSA Maßnahmen 2016



| | | |
|-----------------------------|---|---|
| ROTHENBURGSORT | Ausschläger Allee 32-34 | Erneuerung Dachdeckung inkl. Dämmung sowie Fassadeninstandsetzung |
| ROTHENBURGSORT | Ausschläger Allee 26-34 | Fenstererneuerung inkl. Lüftungskonzept |
| ALTSTADT | Reimerstwiete 15, Bei den Mühren 6, Katharinenfleet 2+4 | Fenstererneuerung inkl. Lüftungskonzept (2. BA) |
| HAMM | Marienthaler Straße 8 a-c, 14 a+b | Balkon-, und Fassadensanierung (1. BA) |
| HORN | Weddestraße 85-87 | Fenstererneuerung inkl. Lüftungskonzept |
| HORN | Ernst-Scherling-Weg 7 a-d, Laufkötterweg 2-6 | Balkonsanierung |
| BILLSTEDT | Sturmvogelweg 9-16 | Erneuerung Flachdach inkl. Dämmung und Balkone |
| BILLSTEDT | Kaltenbergen 24 | Aufzugserneuerung inkl. Schachtvergrößerung und Windfangvorbau |
| BILLSTEDT | Kaltenbergen 33 | Aufzugserneuerung |
| BARMBEK | Manstadtsweg 9-11, Meister-Francke-Straße 31, Prechtsweg 12 | Fassadeninstandsetzung inkl. Balkone (straßenseitig) |
| WANDSBEK-GARTENSTADT | Allensteiner Straße 2-20 | Balkonsanierung (2. BA) |
| WANDSBEK-GARTENSTADT | Lesserstraße 129-133 | Balkonsanierung |
| WANDSBEK-GARTENSTADT | Martin-Mark-Weg 14 (Hochhaus) | Balkonsanierung (2. BA) |
| BRAMFELD | Bengelsdorfstraße 3-5 (Nebengebäude I+II) | Austausch Heizung, hydraulischer Abgleich |
| RAHLSTEDT | Vorderste Wiese 2+4, Rahlstedter Kamp 48 | Balkonsanierung |

Foto: Guido Grochowski – Fotolia



Legionellen

Die HANSA führt regelmäßig Proben durch

> Die kleinen, im Wasser lebenden Bakterien, sogenannte Legionellen, können krank machen. Aus diesem Grund erfolgt eine regelmäßige Prüfung unserer Warmwasseranlagen mit zentraler Warmwasserbereitung. Sie besteht im Wesentlichen darin, an mehreren Stellen des Versorgungssystems, auch direkt in den Wohnungen, Proben zu entnehmen und diese im Labor überprüfen zu lassen. Über das Ergebnis werden Sie mit einem Treppenhausausgang informiert.

Legionellen siedeln sich meist in Leitungen an, die längere Zeit nicht genutzt wurden. Das Wasser steht in den Leitungen und kühlt ab. Die gute Nachricht: Legionellen sind hitzeempfindlich, ab einer Temperatur von 60°C sterben sie ab. Die Bekämpfung von Legionellen erfolgt daher durch eine „thermische Desinfektion“, bei der die Wassertemperatur auf 70 Grad erhöht wird.



Dmitry Naumov - Fotolia

DARUM UNSERE BITTE AN SIE:

.....
Benutzen Sie möglichst regelmäßig jeden Wasserhahn in Ihrer Wohnung und lassen Sie das Wasser so lange laufen, bis es warm aus dem Hahn kommt! Wichtig ist auch, bei längerer Abwesenheit darauf zu achten, dass Sie einen vertrauten Menschen darum bitten, die Wasserhähne für eine kurze Zeit aufzudrehen.

Nach Ihrer Rückkehr sollten Sie das Wasser in der ganzen Wohnung für einige Minuten ablaufen lassen. Das gilt sowohl für kaltes, als auch für warmes Wasser.

Ein Hinweis zum Schluss: Der Wasserverbrauch erhöht sich dadurch nur minimal. Auf lange Sicht schützt es sogar vor weiteren Kosten, denn regulär finden die Legionellen-Prüfungen alle drei Jahre statt. Ab einem Grenzwert von 100 kolonienbildenden Einheiten (KBE) pro 100 Milliliter wird der Befall dem Gesundheitsamt gemeldet. In diesem Fall verkürzen sich die Zeiträume der Überprüfung. Die Kosten der Prüfung werden über die Betriebskosten auf alle Mitglieder umgelegt. Tun Sie also etwas für Ihren Geldbeutel und Ihre Gesundheit.

Bei Fragen rund um das Thema „Legionellen“ wenden Sie sich bitte an unseren Mitarbeiter: Benjamin Rausch, Tel. 040 69201-291.

Sorgen Sie vor

Gut beraten! Eine Versicherung für starke Regenfälle



Robert Koleschke - Fotolia

Ihre Hausratversicherung

hilft bei Wasserschäden durch heftige Regenfälle

> In den letzten Jahren ist es immer wieder zu plötzlichen, heftigen Regenfällen gekommen, die für Wassereintrich in Kellern und auch Wohnungen gesorgt haben. Von jetzt auf gleich regnet es so stark, dass die umliegenden Abflüsse, Siele und Balkontürdichtungen das Wasser nicht mehr aufnehmen können. Oft werden in diesen Fällen Möbel, Teppiche, Gardinen, elektronische Geräte und andere Dinge, die sich im Keller, auf dem Balkon oder in der Wohnung befinden, unwiederbringlich zerstört.

Die HANSA hat keine Versicherung, die Schäden an Ihrem Hausrat abdeckt!

UNSERE EMPFEHLUNG: Bitte lagern Sie keine wertvollen Gegenstände im Keller. Um das eigene Hab und Gut zu schützen, sollten Sie die Dinge, die Sie dennoch im Keller aufbewahren

wollen, auf Regalen mindestens 20 cm über dem Fußboden unterbringen und auch nicht direkt an die Wand stellen. Zudem achten Sie bitte darauf, dass Regenwasserabläufe auf Ihrem Balkon nicht von Blumentöpfen oder ähnlichem versperrt sind.

Sollte es dennoch zu einem Schaden kommen, informieren Sie bitte die eigene Hausratversicherung. Wenn Sie können, machen Sie Fotos und bewahren Sie die beschädigten Gegenstände noch auf. So geben Sie der Versicherung Gelegenheit, sich den Schaden anzusehen.

Für Schäden an Ihrem eigenen Hausrat kommt die von Ihnen abgeschlossene Hausratversicherung auf. Also sichern Sie sich und Ihr Eigentum vor Brand, Blitzschlag, Einbruch, Diebstahl und Wasserschäden durch eine Hausratversicherung.

Notdienstzentrale

Was ist ein technischer Notfall?

„Guten Tag, Notdienstzentrale, Frau Hilfsbereit am Apparat, wie kann ich Ihnen helfen?“



> So oder ähnlich meldet sich die nette diensthabende Mitarbeiterin der Notdienstzentrale (NDZ) am Telefon.

Die Notdienstzentrale ist ein für viele Genossenschaften geschaffener Ansprechpartner, der nach Geschäftsschluss dafür sorgt, dass Sie als Mitglied bei einem technischen Notfall Hilfe erhalten.

Aber was ist ein technischer Notfall und was nicht? Die Mitarbeiter in der Notdienstzentrale haben von jeder Genossenschaft eine Richtlinie, die beschreibt, was als Notfall einzuordnen ist und welche Maßnahme bei welchem technischen Mangel eingeleitet werden soll.

Hier ein paar Beispiele zum besseren Verständnis, was ein technischer Notfall ist:

NOTFÄLLE

Brände oder Brandgeruch; Sturmschäden (z. B. Pfannen fallen vom Dach); eine Leckage, die sich ausbreitet; Türen oder Fenster lassen sich nach einem Einbruch nicht verriegeln; Treppenhausbeleuchtung ist ausgefallen; starke Rohrverstopfung; Haus- oder Wohnungseingangstür lassen sich nicht aufschließen; zentrale Heizungs- und Warmwasseranlage sind ausgefallen; der Aufzug ist ausgefallen.

KEINE NOTFÄLLE

Leichte Leckage (Eimer kann untergestellt werden); Treppenhauslicht geht nicht aus; Heizkörper lässt sich nicht drosseln; Warmwassereinzegerät ist ausgefallen; leichte Verstopfung; Herd defekt; Verfärbung des Wassers – Grund hierfür sind häufig Arbeiten an der Hauptleitung, das Wasser wird nach längerem Zapfen wieder klar; Absage von Terminen; Mitteilung von länger bestehenden Mängeln.

Der Ausfall von TV und Telefon ist in der Regel kein Notfall, aber häufig sehr wichtig für unsere Mitglieder. In diesem Fall können Sie die Notdienstzentrale informieren. Sprechen Sie sich jedoch vorher im Haus ab, ob weitere Nachbarn betroffen sind und vereinbaren Sie, wer den Ausfall meldet. Generell gilt, dass bei TV-Ausfall nur in der Zeit von 8:00 Uhr – 22:00 Uhr ein Techniker beauftragt wird.

Grundsätzlich möchten wir Sie bitten, sich nur in einem tatsächlichen Notfall an die Notdienstzentrale zu wenden, damit die Erreichbarkeit für alle Mitglieder der verschiedenen Genossenschaften gewährleistet bleibt. Folgende Fragen vor einem Anruf bei der Notdienstzentrale sind eine gute Hilfe bei der Entscheidung:

- > Besteht Gefahr für Leib und Leben?
- > Ist der Mangel technisch gravierend?
- > Kann ich selber keine vorübergehende Abhilfe schaffen?

Wenn Sie hier mit ja antworten, dann sind die Mitarbeiter der Notdienstzentrale für Sie da. Ansonsten möchten wir Sie bitten, uns am nächsten Werktag unter der Rufnummer 040 69201-110 „Mein HANSA-Service“ oder über den Hauswart (persönliche Sprechstunde von 12:00 bis 13:00 Uhr) zu kontaktieren. Gern können Sie auch das Schadenformular auf unserer Internetseite www.hansa-baugenossenschaft.de nutzen.

Aus vier Teams werden zwei!

Umstrukturierung im Mieterservice

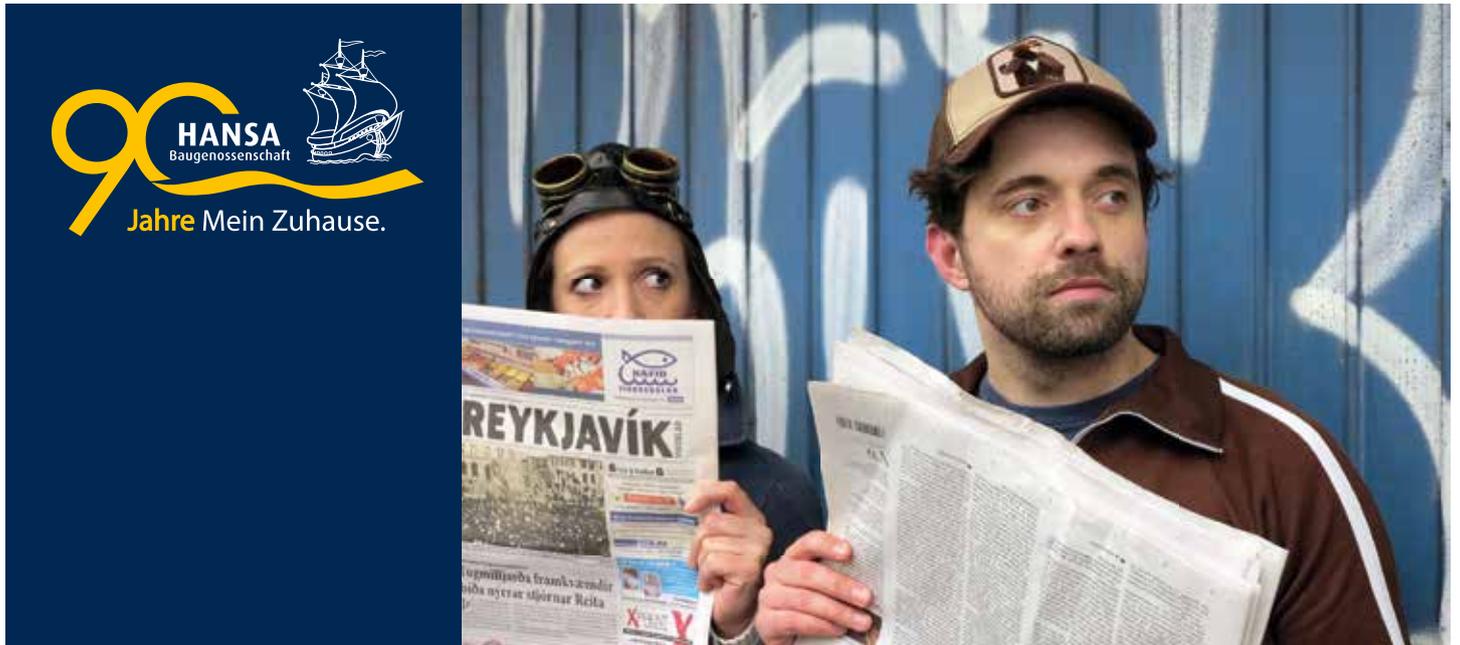
> Soweit Sie in diesem Jahr schon Kontakt mit uns hatten, ist Ihnen vielleicht aufgefallen, dass es plötzlich ein Team Alster und ein Team Elbe gibt. Sie haben sich vielleicht gefragt: „Was machen die da jetzt?“

Unsere Abteilung befindet sich mitten in einer Umorganisation. Wir optimieren Prozesse, damit wir für Sie künftig sowohl vor Ort als auch im Büro besser zu erreichen sind. So haben wir je zwei Teams zusammengelegt und eine Stelle für teamübergreifende Prozesse geschaffen. Dadurch können wir unsere Ressourcen bündeln und die Aufgaben effizienter verteilen.

Das Team Elbe setzt sich zusammen aus den Mitarbeitern der ehemaligen Teams Mitte und Bergedorf, das Team Alster setzt sich zusammen aus den Mitarbeitern der ehemaligen Teams Barmbek und Wandsbek.

Ihre Ansprechpartner sind aber nach wie vor gern für Sie da.





„Kultur vor der Haustür“

Eine Veranstaltungsreihe exklusiv für HANSA-Mitglieder und Begleitung

ANMELDUNG

Anmeldungen nimmt die HANSA per Telefon unter 040 69201-233 sowie per E-Mail unter event@hansa-baugenossenschaft.de entgegen. Der Kostenbeitrag beträgt 5 € pro Person und Veranstaltung.



- Zinnschmelze Theater Deck**
Maurienstraße 19
22305 Hamburg-Barmbek
ab Hbf: U3/ S1 bis Haltestelle Barmbek
- KulturA, Kulturzentrum Neuallermöhe**
Otto-Grot-Straße 90
21035 Hamburg-Neuallermöhe
ab Hbf: S21 bis Allermöhe
- BERGTAGS**
Große Bergstraße 160
22767 Hamburg-Altona
ab Hbf: S1/ S2/ S3/ S11/ S31 bis Bahnhof Altona
Bus 112/Schnellbus 37 bis Haltestelle Goethestraße
- Horner Freiheit**
Am Gojenboom 46
22111 Hamburg-Horn
ab Hbf: U2/ U4 bis Haltestelle Horner Rennbahn



Poetry Slam – Kampf der Worte

BARMBEK

Poetenwettbewerb mit Marco von Damghan

Zum zweiten Mal lädt Marco von Damghan zum Wortgefecht der Extraklasse. Die besten Poeten, Autoren und Schreiber des Nordens messen sich vor einer Publikumsjury. Poetry Slam kennt nur wenige Regeln: Alle Texte müssen selbst geschrieben sein, Kostüme und

Requisiten sind nicht erlaubt, maximale Vortragslänge sechs Minuten. Inhaltlich gibt es keine Vorgaben, auch nicht für die Präsentation – nur Singen ist verboten. Nachdem alle Künstler aufgetreten sind, entscheidet der Applaus des Publikums über den Sieger.

Freitag, 24. Juni, 20:00 Uhr → **Zinnschmelze Theater Deck** Maurienstraße 19, 22305 Hamburg



Comedy – Johnny Armstrong

NEUALLERMÖHE

Schrägster britischer Humor – auf Deutsch!

Johnny Armstrong ist ein Einzeiler-Schnellfeuer-Komiker aus Englands tiefem Norden. Ursprünglich studierter Maschinenbauer, ist er heute bekannt für seine Pointen-Dichte, vorgetragen mit viel Selbstironie. Das Publikum steht Kopf, wenn der Wahlberliner die

Unterschiede zwischen Briten und Deutschen beleuchtet oder erzählt, mit welchen Schwierigkeiten er „nach seiner Flucht“ von der Insel zu kämpfen hatte. Johnny wurde vielfach prämiert (u. a. „FritzNacht der Talente“, „Stuttgarter Comedy Clash“, „ManuSlam!“).

Freitag, 29. Juli, 20:00 Uhr → **KulturA, Kulturzentrum Neullermöhe** Otto-Grot-Straße 90, 21305 Hamburg



„Viele gute Dinge kommen aus Reykjavik!“

ALTONA

Theater von Josef Maria Krasanovsky

Frederic und Paul sitzen auf einer Bank und nehmen voneinander kaum Notiz. Sie haben sich nie zuvor gesehen. Plötzlich fällt ein Paket vom Himmel. Der Poet Frederic und der Zyniker Paul kommen über den Vorfall ins Gespräch. Es entsteht ein absurd-intimer

Dialog über Lebensentwürfe, Krisen und Sinnfragen. So beginnt eine philosophische Reise durch die eigene Vergangenheit. Das rührende Stück von Josef Maria Krasanovsky beschäftigt sich mit der großen Frage: Was ist Glück und wann sind wir endlich glücklich?

Freitag, 26. August, 20:00 Uhr → **BERGTAGS** Große Bergstraße 160, 22767 Hamburg



Impro-Show „Stadtgespräch“

HORN

Ein Abend ohne Drehbuch und voller Überraschungen

Die Hamburger Improvisationstheatergruppe „Stadtgespräch“ spielt auf Festivals und Bühnen zwischen Kiel und Würzburg. In ihren Shows treffen Opernarien auf Bollywood-Melodien oder Western- auf Stummfilmszenen. Das ist immer abwechslungsreich, jedes Mal

anders und garantiert nie langweilig! Die elfköpfige Truppe entwickelt gemeinsam mit dem Publikum eine oder mehrere Geschichten. Ein Abend voller Lacher und magischer Momente, und das ohne Drehbuch. Improvisationstheater in Reinkultur und auf höchstem Niveau!

Freitag, 23. September, 20:30 Uhr → **Horner Freiheit** Am Gojenboom 46, 22111 Hamburg



Trickbetrug an der Haustür

Die Polizei klärt auf

> Immer wieder führen Meldungen über Trickbetrüger an der Haustür zu großer Verunsicherung. Aufklärung, wie die Täter vorgehen und vor allem, was man zum eigenen Schutz tun kann, ist wichtig. Aus diesem Grund organisiert die HANSA in Kooperation mit der Polizei – auf Wunsch der Mitglieder – Informationsveranstaltungen zum Thema.

Ende Januar war die bürgernahe Beamtin Andrea Müller vom PK 41 zu Gast im Gemeinschaftsraum der Seniorenwohnanlage Ritterstraße. Neben einem interessanten Vortrag haben kurze Filmbeiträge sehr anschaulich gezeigt, wie unverfroren Trickbetrüger zu Werke gehen.

Die Täter geben sich häufig als Handwerker aus, um in die Wohnung gelassen zu werden. Um diesen „Neppern, Schleppern, Bauern-



Photographie.eu – Fotolia

fängern“ keine Gelegenheit zu bieten, hier ein paar Tipps für mehr Sicherheit an Ihrer Haustür:

> Wenn Sie im Erdgeschoss wohnen

Halten Sie bei Abwesenheit unbedingt Fenster und Terrassen- bzw. Balkontüren geschlossen. Stellen Sie sie nicht auf Kipp.

> Nicht einfach den Türsummer betätigen

Nutzen Sie vor dem Öffnen der Haustür die Gegensprechanlage. Vergewissern Sie sich, wer vor der Tür steht. Legen Sie an der Wohnungstür Kette oder Riegel vor. Öffnen Sie nur befugten oder Ihnen bekannten Personen.

> Bauarbeiten werden angekündigt

Von der HANSA beauftragte Firmen und Handwerksunternehmen werden Ihnen immer schriftlich angekündigt. Zusätzlich wird ein Termin vereinbart.

> Lassen Sie sich den Ausweis zeigen

Handwerker können sich ausweisen. Lassen Sie sich den Ausweis zeigen. Wenn Sie Zweifel haben, rufen Sie direkt bei der HANSA an und fragen nach.

Geben Sie acht!



NATHALIE
REPKY



LUCIE
TORKA

Neu bei der HANSA

Mitarbeiter stellen sich vor

> Seit dem 1. Januar 2016 steht Nathalie Repky unseren drei Regieleitern unterstützend zur Seite.

Nach ihrer Ausbildung zur Kauffrau für Bürokommunikation hat Nathalie Repky bereits in einer anderen Hamburger Baugenossenschaft als technische Assistenz gearbeitet. Bei der HANSA ist sie für die administrative Unterstützung der Regieleiter zuständig. Unter anderem fallen die Überwachung der Legionellenprüfung, das Müllmanagement und die Bearbeitung von Aufträgen in ihren Zuständigkeitsbereich.

In ihrer Freizeit verbringt sie gern Zeit mit ihrer Familie und Freunden. Sie trainiert eine Handball-Jugendmannschaft und steht auch selbst als Spielerin auf dem Feld.

> Lucie Torka verstärkt bereits seit dem 19. Oktober 2015 das Team im Kundenmanagement „Mein HANSA-Service“.

Lucie Torka hat ihre Ausbildung zur Immobilienkauffrau bei einem Gewerbemakler in Hamburg absolviert. Zuletzt hat sie zwei Jahre beim kommunalen Hamburger Wohnungsunternehmen in der Verwaltung gearbeitet und erste Erfahrungen in der Wohnraumvermietung sammeln können.

Bei der HANSA ist Lucie Torka bei „Mein HANSA-Service“ tätig und nimmt täglich ab 7:30 Uhr telefonisch Ihre Anliegen auf.

„In meiner Freizeit bin ich gern mit Freunden und Familie zusammen. Zudem reise ich sehr gerne und verbringe möglichst viel Zeit unterwegs und draußen. Ich gehe gern schwimmen und im Winter fahre ich Ski.“

Wie das Leben so spielt

Eckbert Schmeelke erzählt



**Ohne die HANSA
wäre Eckbert Schmeelke
vielleicht Polizist
geworden, statt Postler.**

> Was wäre, wenn? Jeder von uns hat sich diese Frage vermutlich schon einmal gestellt. Eckbert Schmeelke hat für sich eine Antwort darauf: „Wenn ich damals, im Herbst 1966, nicht die HANSA-Wohnung hier in Horn bekommen hätte, wäre ich wohl zur Polizei gewechselt.“ So aber blieb er bei der Post und machte dort Karriere.

Schmeelke war mit Eintritt ins Unternehmen zugleich als Wohnungssuchender gemeldet. Die Post stellte ihren Mitarbeitern zwar Unterkünfte zur Anmietung bereit. Als Beamter im einfachen Dienst hatte er jedoch nur Anspruch auf eine einfache Wohnung. Irgendwann erfuhr der gebürtige Hamburger von einem Bekannten, dass dessen Vater für die HANSA Objekte im Ernst-Scherling-Weg baute, darunter auch Einheiten für die Post.

Doch Schmeelkes Bitte um eine HANSA-Wohnung wurde abgewiesen. „Ich hatte Tränen in den Augen“, erinnert sich der heute 79-jährige. Er erzählte einem Kollegen aus dem gehobenen Dienst von der Sache. „Der rief mich zu sich und hielt mir eine Zigarrenkiste hin: „Greif da mal rein, Eck!“ Es waren Lose drin, von Wohnungen in den vier großen Blöcken im Ernst-Scherling-Weg, die zum Post-Kontingent gehörten.

„Ich habe das Los mit der Hausnummer 4 gezogen, das war für mich wie ein Sechser im Lotto!“ so Schmeelke. Er trat in die HANSA ein, borgte sich bei Familie und Freunden die 2.000 D-Mark für die Genossenschaftsanteile zusammen. Insgesamt 43 Jahre lang blieb er in der Zwei-Zimmer-Wohnung im vierten Stock wohnen. Doch als Schmeelke seine zweite Frau kennenlernte, veränderte sich seine Lebenssituation.

Eine gemeinsame Wohnung sollte her, mit drei Zimmern und möglichst Parterre oder im ersten Stock. Mehrfach schlug Schmeelke, seit nun bald 50 Jahren Mitglied, Angebote der HANSA in verschiedenen Stadtteilen aus – bis ein passendes Objekt im Ernst-Scherling-Weg 7a frei wurde.

„Ich konnte in meinem Umfeld bleiben, sogar meine Garage behalten, das war optimal“, so Schmeelke, „das war damals eher wie ein Umzug im selben Haus.“

Sieben Jahre wohnen seine Frau und er nun hier und können sich dank der drei Zimmer auch einmal gut aus dem Weg gehen, wie der rüstige Pensionär schmunzelnd erklärt: „Nachts kommen im Fernsehen oft interessante Dokumentationen. Meine Frau ist dann schon im Bett, aber ich darf aufbleiben.“ Sie guckt tagsüber lieber Telenovelas. Dabei sei sie erst sehr dagegen gewesen, ein Gerät mit so großer Bildschirmdiagonale anzuschaffen, so Schmeelke: „Heute mag sie den Fernseher gar nicht mehr hergeben!“



**„Einmal noch möchte
ich wieder nach Riccione.“**

Früher haben beide leidenschaftlich gern getanzt, sind viel gereist. Das geht heute nicht mehr. Einen Traum allerdings will sich Eckbert Schmeelke noch erfüllen: „Ich liebe die italienische Adria und war oft in Riccione.“ Manchmal habe er sich damals spontan ins Auto gesetzt und sei zusammen mit einem Freund runtergefahren. „Das sind schöne Erinnerungen“, schwärmt Schmeelke, „einmal noch möchte ich wieder nach Riccione.“

Mitgliederbefragung 2016

Ihre Meinung ist uns wichtig!

Beteiligen Sie sich!



Wohnen Sie gerne bei der HANSA?

Womit sind Sie zufrieden?

Was können wir besser machen?



> Diese Fragen können nur Sie als Mieter beantworten. Daher bekommen Sie Ende August einen Fragebogen von uns, in dem wir Sie um Ihre Meinung zu den Themen Wohnung, Treppenhaus, Wohnumfeld und Service bitten.

Sagen Sie uns Ihre Meinung – nur so können wir die HANSA in Ihrem Sinne verbessern! Je mehr Bewohner ihren Fragebogen ausfüllen, desto aussagekräftiger ist das Ergebnis.

AktivBo Die Umfrage wird von der unabhängigen Firma „AktivBo GmbH“ durchgeführt und ausgewertet. Sie ist anonymisiert, so dass der Datenschutz gewährleistet ist.

Bei Fragen wenden Sie sich gerne an „Mein HANSA-Service“, Tel. 040 69201-110.

Natürlich informieren wir alle Mitglieder nach Ende der Befragung über die Ergebnisse in der bei uns.

MITMACHEN UND GEWINNEN!

Unter allen Teilnehmern werden fünf Einkaufsgutscheine im Wert von 50 € verlost.



Regelmäßiger Kochtreff im Nachbarschaftstreff Hammer Steindamm

> Haben Sie Lust, mit regionalen und saisonalen Produkten gemeinsam zu kochen? Sie lernen vielfältige Menükombinationen kennen und treffen sich einmal im Monat mit anderen Kochbegeisterten zum bewussten Kochen, Genießen und Schlemmen.

Gestartet wird mit einem Menü aus dem Kochbuch „Heimat“ von Tim Mälzer. Danach entscheiden die Wünsche der Teilnehmer „was auf den Tisch kommt“.

**> TERMIN IST DER LETZTE DIENSTAG IM MONAT
JEWELS VON 18:30 BIS 21:30 UHR**

Kosten für Lebensmittel: 15 € pro Termin, Teilnehmer: 8

- DIE TERMINE 2016:**
- 26. Juli 2016
 - 30. August 2016
 - 27. September 2016
 - 25. Oktober 2016
 - 29. November 2016

Bitte mitbringen: Schürze, Messer und Schneidebrett

Ihr Ansprechpartner: Ute Bockelmann, Tel. 040 69201-222

Wer ist dabei?

Neuallermöhe ist einer der jüngsten Stadtteile Hamburgs. Er wuchs seit 1991 in mehreren Bauabschnitten und zeichnet sich heute durch großzügige Grünflächen, Parks, zwei Seen – und ein Kunstprojekt im öffentlichen Raum – aus.



Foto: Gemeinnützige Baugenossenschaft Bergedorf Bille

Kunst im öffentlichen Raum erleben Neuallermöhe überrascht mit „inneren Werten“

➤ Bereits am S-Bahnhof Allermöhe wird der Ankommende von zwei lebensgroßen Figuren begrüßt, die auf den nächsten Zug zu warten scheinen. Die von dem Künstler Frank Voigt auf ein menschliches Maß vergrößerten Spielzeugfiguren, die normalerweise Modelleisenbahnanlagen zuzuordnen sind, sind bereits Teil des 1998 von einem Großteil der Bauträger ins Leben gerufenen Projektes zur Förderung von Kunst im öffentlichen Raum. Der zur Umsetzung gegründete Kommunikations- und Kunstverein Allermöhe e.V. verfolgte mit dem Projekt die Absicht, nicht kleinteilig an jedem neu entstandenen Gebäude Kunst am Bau umzusetzen, sondern die hierfür vorgesehenen Mittel zu bündeln, um so mit einem gemeinsamen Kunstfonds größere Werke im öffentlichen Raum zu realisieren. Bis heute sind 23 Werke umgesetzt worden.

Lässt der Besucher den Bahnhof hinter sich, betritt er den Fleetplatz, den zentralen Marktplatz des Stadtteils. Ihm geben die sogenannten „Zuckerstangen“ des Künstlerduos Michael Dörner und Christoph Fischer ein unverwechselbares Gesicht, das weithin sichtbar ist und den Platz damit zur Mitte des Stadtteils macht. Wer sich nicht scheut, eine der drei begehbaren Wendeltreppen zu erklimmen, hat am Ende in 18 Metern Höhe einen wunderbaren Ausblick über den Stadtteil: Ein System von Kanälen, Fleeten und Brücken durchzieht das Gebiet und verbindet Natur, Freizeit und Archi-

tektur. Auf den zahlreichen Grünflächen laden die Kunstwerke den Betrachter zum Verweilen ein. Allein entlang der Hainbuchenallee, einem breiten Fußweg, der den Stadtteil als Diagonale durchzieht, kann der aufmerksame Spaziergänger neun Kunstwerke entdecken.

Mal figürlich, mal abstrakt und oft benutzbar, verfolgen die aus Ausschreibungen hervorgegangenen Arbeiten einen integrativen Ansatz. Sie wurden für den Ort geschaffen und setzen sich mit der Situation und ihrem Standort auseinander. Auf diese Weise werden Schwellenängste im Umgang mit Kunst abgebaut, sie wird für Anwohner und Besucher gleichermaßen zu einem greifbaren Erlebnis. So entstanden eine Bank aus Stein, ein Aussichtsplatz aus Holz und viele Werke mehr, die die Kommunikation fördern und meist sehr schnell nach Fertigstellung von den Bewohnern des Stadtteils angenommen und genutzt werden.

Mit der S-Bahn Linie S21 können Sie bis zur Station „Allermöhe“ fahren. Alle beschriebenen Kunstwerke des Projektes sind vom Bahnhof aus fußläufig zu erreichen. Weitere Informationen zu den Kunstwerken und Künstlern sowie einen Lageplan mit einem Überblick über die Standorte aller Kunstwerke finden Sie auf der Homepage des Vereins unter www.kokus-allermöhe.de.

Autorin:

Svenja Bachert vom KoKus

WAS IST DER KOKUS ALLERMÖHE E.V.?

Der Kommunikations- und Kunstverein Allermöhe e.V. ist ein Bündnis von Bauherren, die in Neuallermöhe Wohnungen errichtet haben. Auch die HANSA Baugenossenschaft gehört diesem Verbund an. Die Ziele des Vereins sind, die Attraktivität des Stadtteils durch vielfältige Aktivitäten zu erhöhen und das Wohlfühlen der Menschen im Stadtteil zu stärken. Dabei hat der KoKus e.V. zwei Schwerpunkte: **Kommunikation und Kunst.**

Der Verein richtet unterschiedliche Veranstaltungen aus und initiiert Maßnahmen, die das soziale Zusammenleben und den gemeinsamen Dialog im Stadtteil fördern. Durch die Arbeit im Bündnis wurden darüber hinaus zahlreiche Kunstprojekte im öffentlichen Raum im Fördergebiet Neuallermöhe realisiert.



Foto: Kokus Allermöhe e.V.

Wirtschaftlich und fair!

Neues Bewirtschaftungsmodell an HANSA-Müllplätzen



Die HANSA hat zusammen mit der Innotec Abfallmanagement GmbH ein neues Bewirtschaftungsmodell entwickelt: wirtschaftlich & fair

> *Nachsortierung der Abfallbehälter, Reinigung der Müllplätze, Beseitigung von wilden Ablagerungen, dazu umfassende Beratung, persönlich und per Broschüre: Abfallmanagement an den knapp 400 HANSA-Müllplätzen ist ein facettenreiches Unterfangen. Nun haben Innotec Abfallmanagement GmbH und HANSA ein neues Bewirtschaftungsmodell entwickelt: wirtschaftlich und fair.*

Alles dreht sich um den wesentlichen Kostenfaktor am Müllplatz: die Restmülltonne. Restmüllkosten spart man vor allem durch die konsequente Nutzung der kostenfreien bzw. weit günstigeren Kunststoff-, Papier- und Bioabfallbehälter. Mit Hilfe des Innotec-Abfallmanagements konnten über die letzten Jahre fast 40 % Restmüllkosten eingespart werden.

Der Betreuungsaufwand an den Müllplätzen unterscheidet sich teils drastisch. An manchen Standorten reicht alle drei Tage eine Sichtprüfung und Beseneinsatz, manch andere Anlagen erfordern an sechs Wochentagen das volle Bewirtschaftungspaket mit umfangreichen Beratungsleistungen.

Daher haben HANSA und Innotec gemeinsam ein neues Bewirtschaftungsmodell entwickelt, dass die Besonderheiten und den unterschiedlichen Betreuungsaufwand der jeweiligen Müllstandorte berücksichtigt.

Die anfallenden Kosten werden demnach für das Jahr 2015 nach dem tatsächlichen Arbeitsaufwand abgerechnet. Dort, wo sorgfältig getrennt und pfleglich mit der Wohnanlage umgegangen wird, entstehen weniger Kosten, woanders mehr. Die Haushalte haben es also selbst in der Hand.

Für einige Anwohner können die Müllkosten zunächst steigen, für viele andere werden sie sinken. Für HANSA-Vorstand Dirk Hinzpeter kombiniert das Modell den genossenschaftlichen Solidaraspekt mit den Vorzügen des aufwandsgerechten Abfallmanagements: „Der Gemeinsinn bleibt erhalten, gleichzeitig werden die Kosten gerechter verteilt – Wertschätzung für den einen, Motivation für den anderen.“ Für Innotec-Projektleiter Stefan Ottens geht es nicht nur um die Verteilung bestehender Kosten. „Die HANSA steht im Hamburger Vergleich schon sehr gut da, dennoch werden wir auch die Restmüllkosten insgesamt weiter optimieren – auch mit dem neuen Bewirtschaftungsmodell“, so Ottens. Insgesamt führt dieses aufwandsbezogene Modell zu einer fairen Verteilung der Kosten und einer grundsätzlichen Kostensenkung für den gesamten Wohnungsbestand.



> **Am 2. Juli 2016 ist es soweit: Es wird wieder gefeiert in Kaltenbergen!**

Von 13:00 bis 17:00 Uhr verwandelt sich die Parkanlage zwischen Rantumer Weg, Kaltenbergen und Möllner Landstraße in eine bunte Festmeile mit jeder Menge Aktionen und Spielangeboten für Kinder, Café und Grillstation sowie einem Anwohnerflohmärkte.

Seien Sie dabei!

Parkfest Kaltenbergen

Sie sind herzlich eingeladen!

FLOHMARKT:

Standgebühr ist ein selbstgebackener Kuchen.

Anmeldungen bei: Florian Kraft

fkraft@hansa-baugenossenschaft.de oder per Telefon 040 69201-221

Samstag, 2. Juli

Das Vorbereitungsteam freut sich über Helfer am Festtag – Aufbau ab 10:00 Uhr – und über Kuchenspenden.

Wettbewerb

Wir suchen den schönsten HANSA-Balkon oder HANSA-Garten



Marty Kropp - Fotolia



Beznika - Fotolia

> Alle HANSA Balkon- oder Gartenbesitzer können teilnehmen und sich mit Ihrer Blumenpracht und kreativen Gestaltung um eine Prämierung bewerben.

Senden Sie uns hierzu bis zum **30. JUNI 2016** Fotos Ihrer grünen Oase unter dem Stichwort „Mein schönster Balkon“ an:

HANSA Baugenossenschaft eG,
Lämmersieth 49, 22305 Hamburg oder E-Mail:
jroden@hansa-baugenossenschaft.de

Im Anschluss wird eine Jury aus allen eingereichten Beiträgen drei Gewinner ermitteln.

Zu gewinnen gibt es drei Einkaufsgutscheine. Unter allen Einsendern verlosen wir zusätzlich einen HANSA-Präsentkorb.

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Mitarbeiter der HANSA Baugenossenschaft eG und deren Angehörige sind von der Teilnahme ausgeschlossen.

Mitmachen und gewinnen!



> ALTE BLUMENTÖPFE VERZIEREN

DU BRAUCHST:

- > alte Blumentöpfe
- > Acrylfarbe
- > Pinsel
- > Föhn
- > Alte Zeitungen
- > Schürze

OPTIONAL:

- > Mosaiksteine
- > Montage- oder Fliesenkleber
- > Einmalhandschuhe



UND SO GEHT'S:

1. Zuerst die Blumentöpfe gut reinigen und trocknen lassen.
2. Bevor ihr mit dem Bemalen beginnt, zieht ihr euch am besten eine Schürze an. Um euren Tisch nicht zu bemalen, legt ihr zunächst alte Zeitungen auf den Tisch.
3. Jetzt könnt ihr damit beginnen, den Blumentopf beliebig mit der Acrylfarbe zu bemalen. Wenn ihr mehrere Farben verwendet, könnt

ihr die Trockenzeit verkürzen, indem ihr zusammen mit euren Eltern den Blumentopf vorsichtig trocken föhnt.

4. Wer mag, kann die Blumentöpfe noch mit Mosaiksteinen verzieren. Dazu klebt ihr die Mosaiksteine mit Montage- oder Fliesenkleber auf euren Blumentopf. Um eure Hände vor dem Kleber zu schützen, könnt ihr Einmalhandschuhe tragen.
5. Schon erstrahlen eure alten Blumentöpfe in ganz neuem Glanz!

SONDERAUSSTELLUNG



Foto: VG Bild-Kunst, Bonn, 2016

HORST
JANSSEN

Er gilt als einer der bedeutendsten Zeichner und Grafiker des 20. Jahrhunderts, jetzt beschäftigt sich eine Sonderausstellung im Altonaer Museum mit dem 1995 verstorbenen Hamburger Künstler Horst Janssen. Unter dem Namen „Der Horst Janssen Archipel“ sind mehr als 240 Werke zu sehen – von seinen berühmten Zeichnungen über Plakatentwürfe und Druckgrafiken bis zu kleineren Arbeiten und Notizen. In sechs Themeninseln werden diese Arbeiten seinen Hamburger Inspirationsorten, Arbeitsweisen sowie einflussreichen Freunden und Förderern gegenübergestellt und so in einen größeren Kontext gestellt. Ergänzt wird dieser tiefe Einblick durch bislang unveröffentlichtes Filmmaterial. Die inspirierende Ausstellung ist noch bis zum 3. Juli zu sehen.

 www.altonaermuseum.de

PARK BAAKENHÖFT

BAUABENTEUER FÜR KIDS

Schönes Angebot für kleine Baumeister: In der HafenCity können Kinder von 3 bis 11 Jahren in diesem Sommer an drei Sonntagen im Baakenhöft-Park die Welt des Hausbauens, der Architektur und des Handwerks entdecken. So dürfen sie mit Ziegelsteinen ein kleines Haus mauern, das Dach decken und Richtfest feiern

oder auf einer großen Wasserbaustelle Klempner spielen und nebenan mit Knete eigene Entwürfe verwirklichen. Angeleitet und beaufsichtigt werden sie dabei von Mitarbeitern des KL!CK-Kindermuseums. Die Teilnahme ist kostenlos und ohne Anmeldung möglich – standesgemäße Bauarbeiterhelme sind vorhanden!



Foto: KinderKinder

TERMINE: 12. Juni, 24. Juli und 14. August
– jeweils 13-17:30 Uhr
 [www.kinderkinder.de/
bautraum-traumstadt.html](http://www.kinderkinder.de/bautraum-traumstadt.html)

NEUES MUSICALTHEATER

FIRST STAGE

Die Musical-Stadt Hamburg freut sich über einen Neuzugang: In Altona wurde vor wenigen Wochen das First Stage eröffnet. Es ist die erste eigene Bühne der Stage School Hamburg, der bekannten Schule für Tanz, Gesang und Schauspiel. In dem mit knapp 300 Plätzen zwar kleinen, aber feinen und mit modernster Technik ausgestatteten Saal werden die Schüler und Abschlussklassen zum Beispiel im Rahmen der beliebten Monday-Night-Performances zeigen, was sie drauf haben. Die zukünftigen Bühnenstars präsentieren dann Szenen aus berühmten Musical- und Theaterinszenierungen sowie ihre ganz eigenen Ideen. Ein großer

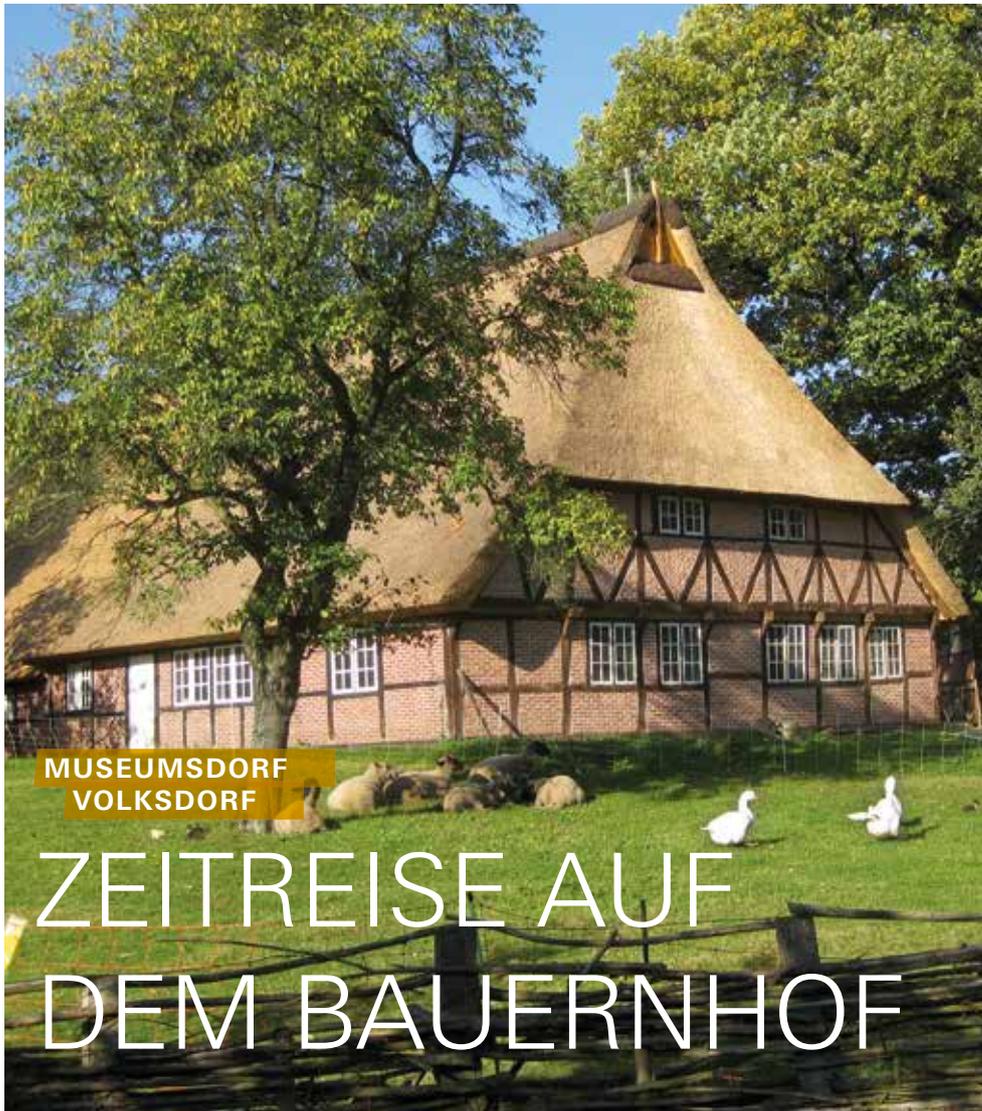


Foto: Dermis Mundkowski

Spaß für Zuschauer und Künstler – und das zu günstigen Preisen. In Zukunft soll das Theater auch Spielstätte für etwas schrägere Off-Musical-Produktionen und interessante Gastspiele sein.

 www.firststagehamburg.de

Foto: TMakotra/Fotolia.com



MUSEUMSDORF
VOLKSDORF

ZEITREISE AUF DEM BAUERNHOF

Hamburgs einziges Museumsdorf ermöglicht Einblicke in das ländliche Leben vergangener Zeiten – vom Bearbeiten der Äcker bis zur Haltung von Tieren.

ÖFFNUNGSZEITEN DES GELÄNDES:

Dienstag bis Sonntag, 9 bis 17 Uhr; der Eintritt ist an veranstaltungsfreien Tagen frei.

DIE HÄUSER sind nur im Rahmen von Führungen zugänglich (Termine finden Sie auf der Website), diese kosten 4 € für Erwachsene, 1 € für schulpflichtige Kinder.

 Museumsdorf Volksdorf
Im Alten Dorfe 46 - 48, 22359 Hamburg

 www.museumsdorf-volksdorf.de
 040 6039098

Nur wenige Schritte vom U-Bahnhof Volksdorf entfernt, beginnt im historischen Ortskern des Stadtteils plötzlich eine andere Zeit: Auf dem schön angelegten Gelände des Museumsdorfs Volksdorf können Besucher das Landleben vergangener Zeiten, speziell das der Jahre 1850 bis 1937, nachempfinden.

Im Zentrum der Anlage befindet sich das Speikerhus, das seit 1624 an diesem Platz steht und als ältestes Geestbauernhaus Hamburgs gilt. Beim Betreten des gleich nebenan gelegenen Harderhofes geraten die Besucher ins Staunen: Die Wohnräume wurden authentisch nach historischem Vorbild im Stile des Jahres 1900 eingerichtet. Es wirkt fast so, als würde die Bauernfamilie jeden Moment von der Feldarbeit zurückkommen.

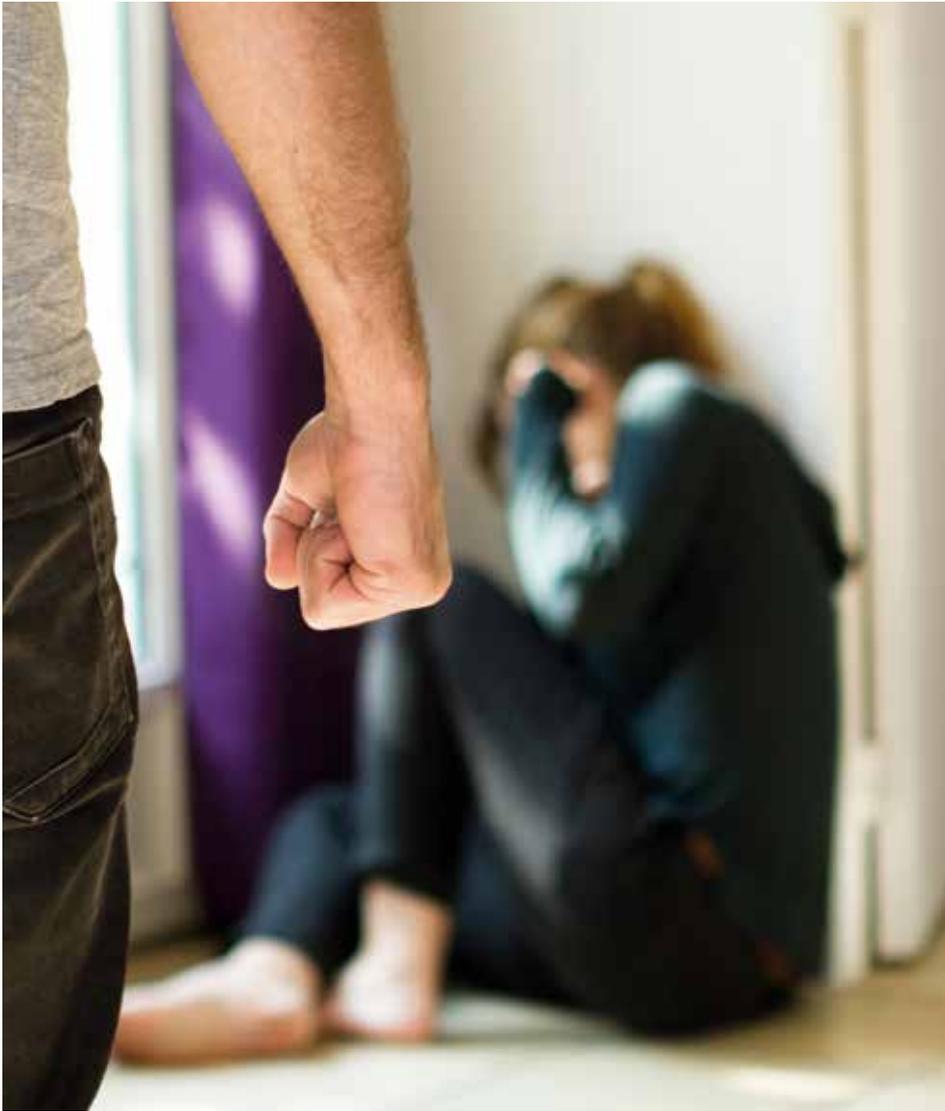
Fünf weitere historische Gebäude stehen hier, überall gibt es etwas zu entdecken. Etwa einen 500 Quadratmeter großen



Fotos: Museumsdorf Volksdorf

Schauacker, auf dem bei verschiedenen Veranstaltungen gezeigt wird, mit welchen Methoden früher angebaut und geerntet wurde. Es gibt einen Hausbrunnen, einen Garten, eine Sonnenuhr. Und auch einige Tiere. Vor allem Nutztierassen, die für die Zeit um 1900 in Norddeutschland typisch waren und heute großteils vom Aussterben bedroht sind.

Regelmäßig bietet das Museumsdorf Volksdorf besondere Veranstaltungen, Vorträge, Mitmach-Aktionen und mehr an – es lohnt sich, in den Kalender auf der Website zu schauen!



IN HAMBURG GIBT ES VIER AUTONOME FRAUENHÄUSER mit 164 Betten für Frauen und Kinder. Durch ein rotierendes Notaufnahmesystem sind sie 24 Stunden täglich erreichbar.

NOTRUFNUMMER FÜR MISSHANDELTE FRAUEN UND KINDER:

-  Haus 1&3 (zusammengelegt): 040 19702
-  Haus 2: 040 19710
-  Haus 4: 040 19704
-  Haus 5: 040 19715

Die Häuser sind dringend auf Spenden angewiesen. Konto:

5. Hamburger Frauenhaus
HASPA
IBAN DE65 20050550 1327123665
BIC HASPDEHHXXX

Weitere Infos und Spendenkonten der anderen Hamburger Frauenhäuser

 www.hamburgerfrauenhaeuser.de

Foto: sdecoret/Fotolia.com

AUTONOME HAMBURGER FRAUENHÄUSER

SCHUTZ VOR HÄUSLICHER GEWALT

Zwei von fünf Frauen haben bereits sexuelle oder körperliche Gewalt erlebt. Eine erschreckende Zahl. Dabei finden diese meist häuslichen Misshandlungen in allen gesellschaftlichen Schichten statt. In diesen oft lebensgefährlichen Notsituationen bieten Frauenhäuser den Betroffenen Schutz.

Jedes Jahr flüchten in Deutschland mehr als 45.000 Frauen (oft mit ihren Kindern) vor den Gewaltattacken ihrer Ehemänner, Freunde und Lebenspartner. Aufnahme finden sie dann in Frauenhäusern oder Zufluchtswohnungen. In Hamburg waren es im (statistisch erfassten) Jahr 2009 allein 853 Frauen und 655 Kinder.

Hinter diesen Zahlen verbergen sich oft traumatische Erlebnisse der Betroffenen, die nicht selten tagtäglich durch Gewaltandrohung und Gewalthandlungen attackiert werden. Oft haben die Täter selbst Gewalt in ihrer Kindheit und Jugend erlebt und geben dies nun in einer Art Gewaltspirale weiter. Während dieser Ausbrüche, aber auch bei ständiger Bedrohung, brauchen Frauen und Kinder vor allem schnelle und nachhaltige Hilfe. Aus diesem Grund bieten die Hamburger Autonomen Frauenhäuser jeder misshandelten oder bedrohten Frau unbürokratischen Sofortschutz. Das gilt rund um die Uhr. Gewährleistet sind dabei sichere Unterbringung und die Versorgung mit Essen, Kleidung oder Hygieneartikeln. Betroffene

Frauen sollten sich nicht scheuen, diesen Schritt zu gehen. Sie werden von professionellen und verständnisvollen Helferinnen empfangen und bekommen vor allem eines: Sicherheit.

Aus Sicherheitsgründen sind die im gesamten Hamburger Stadtgebiet verteilten Frauenhäuser geheim. Betroffene rufen einfach eine der Nummern (oben abgebildet) an. Es wird dann ein Treffpunkt verabredet, den die Frauen mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichen können. Von dort werden sie dann abgeholt. Nur wenn es möglich ist, sollten wichtige Papiere mitgebracht werden.

Flyer zum Download unter:

 www.frauenhelfenfrauen-hamburg.de



Foto: Thies Rätzke



Foto: Thorsten Hermske



Foto: Thies Rätzke



Foto: Hermann Jensen

STADTTEIL PRÄGENDE BAUWERKE

HARDY HEYMANN UND DIE LAEISZHALLE

„In der Musikhalle, wie sie ursprünglich noch hieß, habe ich damals vor allem großartige Rock- und Popgrößen gehört“, sagt Hardy Heymann. Das Vorstandsmitglied der Baugenossenschaft Hamburger Wohnen eG war bereits als Jugendlicher in den 70ern ein begeisterter Besucher dieser Konzerte.

„Ich habe da beispielsweise Rory Gallagher, Wishbone Ash oder Brian Ferry mit seiner Roxy Music erlebt.“ Besonders fasziniert hat ihn damals schon, dass dieses „ehrwürdige Haus“ sich auch für das junge Publikum öff-

nete. Hardy Heymann: „Gerade die Kombination des schönen neobarocken Architekturstils mit musikalischer Modernität wirft ein ganz besonderes Licht auf Hamburg als traditionelle Musikstadt. Da hat man sich auch neuen Einflüssen nicht verschlossen.“ Gebaut wurde die vom Reedermäzen Carl Laeisz gestiftete Musikhalle zwischen 1904 und 1908 am heutigen Johannes-Brahms-Platz. 1,2 Millionen ließ der Reeder dafür springen. Und weil das nicht reichte, erhöhte seine Witwe den Betrag auf 2 Millionen Mark.

Die berühmten Baumeister Martin Haller und Emil Meerwein planten das Gebäude, das

seinerzeit mit seinen insgesamt knapp 3.000 Plätzen das größte und modernste Konzerthaus Deutschlands war – ausgestattet mit einer zentral gesteuerten Lüftungs- und Heizungsanlage. Kurz: Das Neueste vom Neuen. Und ein Schmuckstück obendrein.

Für Hardy Heymann ist die Laeiszhalle aber auch eine Art „Ankerplatz“ inmitten der schnellen Veränderungen, die das Gesicht Hamburgs heute erlebe. Zuletzt hat er dort ein Konzert vom wohl weltbesten Marimbaphon-Spieler Martin Grubinger erlebt.

Hardy Heymann: „Wie auch damals – ein ganz besonderes Hamburger Musikfeeling.“



WASSERKUNST ELBINSEL KALTEHOFE

NASSES GOLD

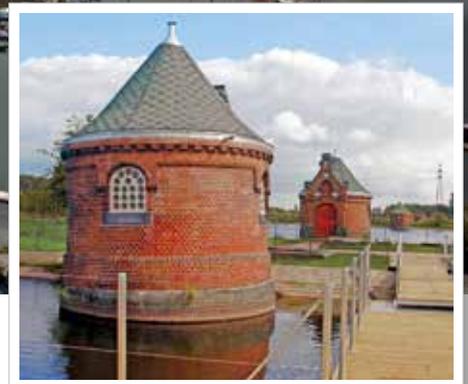
Über 100 Jahre versorgte das Wasserwerk auf der Elbinsel Kaltehofe die Hamburger mit sauberem Trinkwasser. Heute ist die Mischung aus Industriedenkmal, Museum und Naturpark ein ganz besonderes Ausflugsziel.

Mit der 1875 begradigten Norderelbe entstand diese Elbinsel, auf der zunächst Kühe ein gemütliches Dasein genossen. Doch dann tobte im Jahr 1894 die Choleraepidemie in Hamburg. Die Herren Senatoren erinnerten sich an das grüne Stück Land mitten auf der Elbe und beauftragten den Speicherstadt-Architekten Franz Andreas Meyer mit dem Bau einer „Langsamsandfiltrationsanlage“ für Hamburg.

Bis 1990 wurden die Becken genutzt und so manch Hamburger wird einen Schluck des hier aufbereiteten Trinkwassers getrunken haben. Nach der Schließung blieb das Gelände 20 Jahre unzugänglich, bis es allmählich von der Öffentlichkeit als Ausflugsziel entdeckt wurde. Immer noch darf ein Teil der Insel nicht betreten werden, weil hier die Natur sich selbst überlassen wird. Doch auch auf dem Naturlehrpfad erfährt man eine Menge über die hier brütenden 44 Vogelarten und die zahlreichen Fledermausarten, die hier ein ruhiges Zuhause

gefunden haben. Auch Zugvögel schätzen die Elbinsel als Zwischenstopp.

Die historische Villa auf Kaltehofe war ursprünglich Außenstelle des hygienischen Instituts. Hier wurde die Qualität des Trinkwassers rund um die Uhr überwacht. Heute finden Sie hier die Ausstellung zur Geschichte der Anlage sowie ein Café. Das Wasserkunst Museum zeigt zwei Jahrhunderte Geschichte der Hamburger Brunnen und Wasserspiele in der Kulisse einer fiktiven Bildhauerwerkstatt.



Fotos: Stiftung Wasserkunst Elbinsel Kaltehofe

Ganz in der Nähe des Billhorner Sperrwerks, über das man die Insel erreicht, ist das Wasserforum untergebracht. Hier steht die Entwicklung der Wasserversorgung vom Mittelalter bis heute im Vordergrund. Besonders Kinder haben eine Menge Spaß daran, an den Mitmachstationen die Modelle und Anlagenteile auszuprobieren.

STIFTUNG WASSERKUNST ELBINSEL KALTEHOFE: Kaltehofe-Hauptdeich 6-7, 20539 Hamburg. Der Besuch des Geländes ist kostenfrei.

DAS MUSEUM ist Di. bis So. von 10-18 Uhr (März bis Okt.), 10-17 Uhr (Nov. bis Febr.) geöffnet. Eintritt: Familien 12,50 €, Erwachsene 5,50 €, Kinder bis 12 Jahren frei.

☀ www.wasserkunst-hamburg.de

WASSERFORUM: Billhorner Deich 2, 20539 Hamburg. Geöffnet Di., Do., So., 10-16 Uhr.

☀ www.hamburgwasser.de



Familia Kiellauf 2016

1. Platz



Oben: Sieg beim Hamburger B2Run Firmenlauf im Volksparkstadion 2015.

Mitte: Interview für NDR 90,3 nach seinem größten Hamburger Erfolg beim Alsterlauf als bester Deutscher.

Unten: In Leverkusen lief er seine aktuelle Bestzeit über 10 km. Auch er muss sich quälen.

PASCAL DETHLEFS

IMMER GANZ VORNE

Der Langstreckenläufer ist in der Form seines Lebens – dank seiner Freundin, gesunder Ernährung und – einer Wohnung in Hamburg.

Es war einer der größten Momente seiner sportlichen Laufbahn: Im September 2015 kam Pascal Dethlefs beim Hamburger Alsterlauf unter 4.500 Teilnehmern als schnellster Deutscher ins Ziel, für die zehn Kilometer brauchte er 31 Minuten und 33 Sekunden. „Nach so einem Lauf habe ich unglaubliche Glücksgefühle und könnte noch Tage später Bäume ausreißen“, sagt der 33-Jährige. Nur ein paar Monate zuvor stellte er bereits seinen persönlichen Rekord im Halbmarathon auf: Bei der Deutschen

Meisterschaft in Husum schaffte er die 21,1 Kilometer in einer Stunde, sieben Minuten, 47 Sekunden.

Vor ein paar Jahren hatte er solche Leistungen nicht mehr für möglich gehalten. Damals trat Dethlefs seinen Job als Kredit-Sachbearbeiter in Hamburg an und pendelte täglich zwischen seinem Arbeitsplatz am Hauptbahnhof und seiner Wohnung im schleswig-holsteinischen Owschlag: „Seit meinem 15. Lebensjahr laufe ich, aber plötzlich blieb nur wenig Zeit fürs Training.“

Vor drei Jahren bekam er über die Baugenossenschaft dhu eG eine Wohnung in Borgfelde und nutzte die gewonnenen Stunden für seinen Sport. Außerdem lernte er seine Freundin Natalie Jachmann kennen. Sie ist ebenfalls

eine erfolgreiche Läuferin, studiert Sport und Ernährung und gab Dethlefs wertvolle Ernährungstipps, durch die sich seine Leistungen verbesserten.

EIGENE WEBSITE

Interessante Einblicke in den Laufsport gibt Dethlefs auf seiner Website. „Ich habe die Seite gestartet, um andere Läufer zu motivieren und meine Erfahrungen weiterzugeben“, sagt er. Von Hinweisen zum richtigen Frühstück bis zu Trainingsplänen ist die Seite eine Fundgrube – man möchte am liebsten sofort loslaufen!

☀ www.pascaldethlefs.de

NACHBARSCHAFTSTREFFS

HAMBURGER „LIEDERATOUR“

Bis zu 100 Personen kamen zu Jochen Wiegandts Abenden in den Nachbarschaftstreffs. „Das war alles bestens organisiert“, freut sich der Musiker, der für ein neues Buch auch immer auf der Suche nach verschollenen Hamburg-Liedern ist. Zu den über 20 Veranstaltungen brachten die Besucher deshalb alte Musikfundstücke wie Aufnahmen, Liederbücher und Zeitungsausschnitte mit. „Einiges davon wird sicher Eingang in das neue Wiegandt-Buch finden“, sagt der Musiker.



Foto: Bernhard Fabricius/Pressebild.de

☀ www.jochenwiegandt.de

ZWEIKAMPFVERHALTEN

KICKING NEWCOMERS

Mit jeder Menge Spaß und Leidenschaft sind Flüchtlingskinder beim Projekt Kicking Newcomers dabei. Das vom Arbeitskreis Hamburger Wohnungsbaugenossenschaften e. V. und dem Hamburger Fußball-Verband e. V. unterstützte Projekt bietet darüber hinaus mehr als Training und Spiele. Hier üben 15 bis 25 Teilnehmer unter den Augen der beiden afghanischen Trainer Teamgeist, gegenseitigen Respekt und Integration. Rebekka S. Henrich, Leiterin des Vereins Zweikampfverhalten, unter deren Dach dieses Projekt läuft: „So ganz nebenbei üben die Kinder und Jugendlichen auch die deutsche Sprache ein. Beim Fußballspielen bringt das natürlich doppelten Spaß.“

☀ www.zweikampfverhalten.de



JETZT BEWERBEN

50 FUSSBALLTRIKOTSÄTZE ZU GEWINNEN

In Kooperation mit dem Hamburger Fußball-Verband e. V. (HFV) vergibt der Arbeitskreis Hamburger Wohnungsbaugenossenschaften e. V. die Trikotsätze mit dem Genossenschaftslogo an Mädchen- und Jungenteams aus dem Be-

reich des HFV. Alexandra Chrobok, Vorstandsmitglied im Arbeitskreis: „Die Jugend ist unsere Zukunft und wir wissen, dass es gerade hier an nötiger Unterstützung mangelt. Diese wollen wir gern geben und freuen uns auf viele Bewerbungen.“

Bis zum 15.08.16 können sich die Teams bewerben. Eine Jury entscheidet über die Gewinner. Die Übergabe der Gutscheine findet dann am 03.09.16 im Rahmen einer Preisverleihung statt.

BEWERBUNGSBOGEN:

☀ www.wohnungsbaugenossenschaften-hh.de

VOCATIUM



Foto: Bergedorf-Bille

VOCATIUM MESSE: 6. + 7. Juli, 8:30-14:45 Uhr, Modering 1a, 22457 Hamburg. Eintritt frei. ☀ www.erfolg-im-beruf.de

BESTE BERUFS-AUSSICHTEN

Auch in diesem Jahr ist der Arbeitskreis Hamburger Wohnungsbaugenossenschaften e. V. wieder mit von der Partie. Auf der Ausbildungsmesse Vocatium werden erneut angehende Immobilienkaufleute aus Hamburger Wohnungsbaugenossenschaften interessierten Schülern einen Einblick in ihre Ausbildung vermitteln. Alexandra Chrobok, Vorstandsmitglied im Arbeitskreis, freut sich über das riesige Interesse: „Mit 250 intensiven Gesprächen im letzten Jahr waren wir sogar Messegewinner.“ Besonders reizvoll sei, dass die Schüler gut vorbereitet auf die Messe kommen. „Wegen der großen Resonanz haben wir die Größe unseres Standes in diesem Jahr verdoppelt.“

Kinderbuchautorin Irene Margil ist auch dieses Mal wieder dabei und liest aus ihrem Buch „Die tollste Fußballmannschaft der Welt“.



HAMBURGER VORLESEVERGNÜGEN

AUF EIN NEUES!

Foto: Christian-Wagner-Bücherei, Rutesheim

Es gehört schon jetzt zum Hamburger Sommer wie das Picknick am Elbstrand: Auch in diesem Jahr findet das im letzten Jahr fulminant gestartete Hamburger VorleseVergnügen statt – diesmal vom 10. bis 15. Juli, eine Woche vor den Sommerferien.

DIE VERANSTALTUNGEN finden im gesamten Hamburger Stadtgebiet statt. Auch auf dem Wasser (Flussschiffkirche) und „unterwegs“ (in Bussen und Bahnen des HVV) wird vorgelesen.

Rechtzeitige Anmeldung wird empfohlen. Der Eintritt beträgt wieder 2,50 €.

Alle Informationen und Tickets auf www.hamburger-vorlese-vergnuegen.de

Wie Flitzebogen gespannt erwartete 2.500 Kinder und Jugendliche treffen in zahlreichen Nachbarschaftstreffs, der Flussschiffkirche, auf Barkassen, in Bahnen und Bussen auf über 40 eingeladene Kinder- und Jugendbuchautoren. Neben den Lesungen, die auch im Presseraum des HSV, bei Plan International oder im Polizeimuseum stattfinden, gibt es außerdem Schreib- und Illustrations-Workshops, Kurse im Poetry-Slam und es wird ein Comic-Bus mit Jugendlichen auf die Reise geschickt.

„Im letzten Jahr waren die Rückmeldungen grandios“, sagt Frank Seeger vom Arbeitskreis Hamburger Wohnungsbaugenossenschaften e. V., welcher zusammen mit dem HVV das VorleseVergnügen ermöglicht. Er selbst war bei einigen Lesungen dabei. Frank Seeger: „Da wird die Faszination Buch von den Kindern und Jugendlichen ganz hautnah gelebt.“ Auch die Autoren seien von den

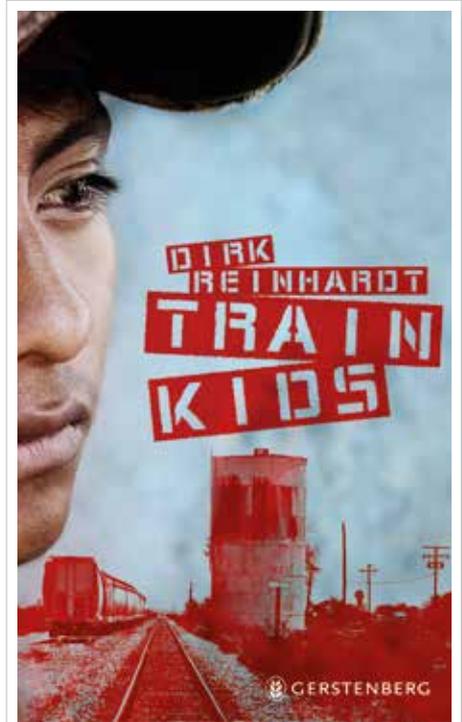


Foto: Gerstenberg Verlag



Foto: Carlsen Verlag

Die Buchauswahl ist auch in diesem Jahr wieder bunt und vielfältig – da ist für jede/n was dabei!

Leseorten rundum begeistert gewesen. Besonders erwähnt wurden von vielen der überaus warmherzige Empfang und die gute Organisation in den Nachbarschaftstreffs der Hamburger Wohnungsbaugenossenschaften. Frank Seeger ist begeistert davon, dass die Lesungen auch in diesem Jahr wieder im gesamten Stadtgebiet stattfinden. „Damit zeigt der Arbeitskreis zusammen mit



Foto: Christian Kalmbach



Foto: privat

► den Autoren, was praktizierte Solidarität heißt. Schließlich haben so auch die durch derartige Events nicht allzu verwöhnten Quartiere etwas davon.“ Erwartet werden 2016 unter anderem Dirk Reinhardt, der mit seinem an der Grenze zwischen Mexiko und den USA spielenden Flüchtlingsroman „Train Kids“ den Friedrich-Gerstäcker-Preis gewann, Margit Auer (Schule der magischen Tiere), Jaromir Konecny (Poetry-Slam-Workshop) und Karsten Teich (Cowboy Klaus). Andreas Schlüter vom Autorenteam Hamburger Lesezeichen, das das VorleseVergnügen organisiert: „Weil wir keine Routine wollen, kommen diesmal ganz neue Autoren. Wir achten sehr darauf, dass Vielfalt geboten wird.“ Die Platzierungen in den Bestsellerlisten seien dabei nicht so entscheidend. Unterstützt werden die zahlreichen Veranstaltungen zudem durch die Buchhandlung Heymann, die mit Büchertischen vertreten ist. Eröffnet wird der bunte Veranstaltungsreigen wieder auf der Hamburger Flussschifferkirche.

INTERVIEW MIT DEM AUTOR KARSTEN TEICH

bei uns: Was ist das Besondere an Lesungen vor Kindern?

Karsten Teich: *Eigentlich bin ich ja Illustrator. Weil mir die Vorlagen nicht immer so zugesagt haben, habe ich – zusammen mit meiner Frau Eva Muszynski – eigene Geschichten entwickelt und dann illustriert. Da findet vieles im stillen Kämmerlein statt. Umso schöner ist es dann, seinen Lesern zu begegnen. Wir bekommen jede Menge Feedback und erfahren ganz konkret, was sie zum Gackern und Kichern bringt. Das wiederum befruchtet unsere Arbeit.*

bu: Lieben Kinder besonders die witzigen Episoden?

Teich: *Oh ja! Manchmal hängt das auch ein wenig vom Elternhaus ab. Wenn da viel gelacht und mit den Augen gezwinkert wird, lernen viele schon früh, was Witz und Ironie sind.*

bu: Ticken eigentlich Jungen und Mädchen unterschiedlich?

Teich: *Ich glaube eigentlich nicht daran. Allerdings gibt es doch einen Unterschied: Mädchen interessieren sich für alles – dazu gehören auch Indianer, Autos oder Ritter. Jungen legen Bücher mit Mädchenthemen schnell beiseite.*

bu: Führt das Lesen zu einem schöneren Leben?

Teich: *Es bereichert es zumindest. Fantasie und Einfühlungsvermögen für andere Menschen werden ganz sicher damit gefördert. Ebenso wie die Konzentrationsfähigkeit und das sich Einstellen auf besondere Situationen. Außerdem halten die Kinder mit dem Buch ein Medium in der Hand, bei dem sie das Tempo des Lesens selbst bestimmen können.*

PROGRAMM HAMBURGER VORLESEVERGNÜGEN



| | Autor | Buch | Ort |
|--|---------------------------------------|--|--|
| Sonntag, 10. Juli 16 Uhr, Eröffnung | Karsten Teich | Cowboy Klaus und die wüste Wanda (ab 6 J.) | Flussschifferkirche |
| Montag, 11. Juli 8:45-12 Uhr, Extratour | Hanna Jansen | Workshop auf der MS Landungsbrücken (7. bis 9. Kl.) | HADAG-Fähre von den Landungsbrücken nach Finkenwerder |
| 10 Uhr | Katja Reider | In Schnüffeln eine 1 (ab 3. Kl.) | Tierheim Süderstraße |
| 10 Uhr | Andreas Schlüter | City Crime Bd. 3: Blutspur in Berlin (5. und 6. Kl.) | EBV Harburg, In der Klangfabrik |
| | Cornelia Franz | Passwort Villa X (ab 5. Kl.) | Polizeimuseum |
| | Nasrin Siege | Die Spur des Elefanten (ab 4. Kl.) | Völkerkundemuseum |
| | Ulli Schubert | Volles Risiko (5. und 6. Kl.) | Fanräume im Millerntorstadion |
| 17:30 Uhr | Christoph Dittert | Die drei ??? und der gefiederte Schrecken (ab 10 J.) | Flussschifferkirche |
| Dienstag, 12. Juli 9-12 Uhr, Extratour | Annette Neubauer | Schreibwerkstatt (2. bis 6. Kl.) | altoba Kommunikationszentrum Behringstraße |
| 10:03-12:27 Uhr Treffen: 9:45 Uhr | Frank Schmeißer | Die Legende von Drachenhöhe, Bd 1. Plötzlich Drachentöter (4. bis 6. Kl.) | Sonderfahrt S-Bahn Hauptbahnhof – Blankenese und zurück, S-Bahn Hauptbahnhof |
| 10 Uhr | Maja Nielsen | Kolumbus (ab 4. Kl.) | Rickmer Rickmers |
| | Lisa-Marie Dickreiter | Max und die Wilde Sieben: Die Drachen-Bande (ab 2. Kl.) | HANSA Baugenossenschaft eG, Waschhaus Kaltenbergen |
| | Daniela Kulot | Das große, bunte Buch von Krokodil und Giraffe und Nasebohren ist schön (ab 1. Kl.) | Allgemeine Deutsche Schiffszimmerer-Genossenschaft eG, Gemeinschaftshaus Ohlsdorf |
| | Heiko Wolz | Allein unter Superhelden (3. bis 5. Kl.) | Agon Sportschule |
| 17:30 Uhr | Julia Ginsbach | Tafiti und der Honigfrechdachs (ab 6 J.) | Flussschifferkirche |
| Mittwoch, 13. Juli 9-12 Uhr, Extratour | Astrid Krömer und Wolfgang Slawski | Comic-Workshop (5. bis 7. Kl.) | VHH-Comicbus, Treffpunkt: an der HVV-Haltestelle Hauptbahnhof/ZOB |
| 8:40-10:21 Uhr Treffen: 8:20 Uhr | Oliver Scherz | Keiner hält Don Carlo auf (3. und 4. Kl.) | Nord-Ostsee-Bahn Altona – Itzehoe und zurück, Treffpunkt: Gleis 9 |
| 10 Uhr | Michael Peinkofer | Sternenritter (ab 2. Klasse) | AKN „Uerdinger Schienenbus“ Kaltenkirchen – Norderstedt und zurück, Treffpunkt: vor dem Bahnhof |
| | Mathias Jeschke | Der Wechstabenverbuchslers (2. bis 4. Kl.) | Zentrale Kinderbibliothek |
| | Kai Lüftner | Nur Mut, Anton! (ab 1. Kl.) | Bauverein der Elbgemeinden eG, Gemeinschaftsraum Hasenhöhe |
| | Thomas Hauck | Ole und das Meer (ab 4. Kl.) | Cordes-Halle, Friedhof Ohlsdorf |
| 17:30 Uhr | Margit Auer | Die Schule der magischen Tiere – Endlich Ferien (ab 8 J.) | Flussschifferkirche |
| Donnerstag, 14. Juli 9-12 Uhr, Extratour | Jaromir Konecny | Poetry-Slam (6. bis 13. Kl.) | Baugenossenschaft freier Gewerkschafter eG, Nachbarhaus Wagrierweg |
| 10:04-11:50 Uhr Treffen: 9:20 Uhr | Joachim Friedrich | 4 ½ Freunde und die Badehose des Mathelehrers (1. bis 4. Kl.) | DB-Regio-Bahn Hamburg – Lübeck und zurück, Treffpunkt: Gleis 5 |
| 10 Uhr | Dirk Reinhardt | Train-Kids (ab 7. Kl.) | Plan International Deutschland e. V., Haus der Philanthropie |
| | Uticha Marmon | Mein Freund Salim (2. bis 4. Kl.) | Auswanderermuseum, Ballinstadt |
| | Anja Janotta | Linkslesestärke oder Die Sache mit den Borten und Wuchstaben (ab 3. Kl.) | Wohnungsbaugenossenschaft Gartenstadt Wandsbek eG, Gemeinschaftssaal GWV |
| | Renate Ahrens | A case for us: Was ist mit dem Jungen los? (ab 4. Kl.) | Kinderbuchhaus im Altonaer Museum, Galionsfigurensaal |
| 17:30 Uhr | Nina Blazon | Silfur – Die Nacht der silbernen Augen (ab 10 J.) | Flussschifferkirche |
| Freitag, 15. Juli 9-12 Uhr, Extratour | Julia Kaergel | Bastel-Workshop (ab 5. Kl.) | KVG-Bus zum Finkenrieker Hauptdeich und zurück, Treffpunkt: Bahnhof Harburg/ZOB |
| 9:37-11:20 Uhr Treffen: 9:50 Uhr | Bernd Stephan | Der Hörbuchsprecher liest: Snöfrid aus dem Wiesental – Die ganz und gar unglaubliche Rettung von Nordland (ab 5 J.) | Nordbahn Bad Oldesloe – Neumünster und zurück, Treffpunkt: Bahnhof Bad Oldesloe |
| 10 Uhr | Milena Baisch | Anton taucht ab (ab 3. Kl.) | Wohnungsbaugenossenschaft von 1904 eG, Nachbarschaftstreff Eimsbüttel |
| | Gina Mayer | Der magische Blumenladen (ab 2. Kl.) | Kulturkapelle im Wilhelmsburger Inselepark |
| | Irene Margil | Die tollste Fußballmannschaft der Welt (1. bis 3. Kl.) | HSV-Museum |
| | Ute Wegmann | Dunkelgrün wie das Meer (2. bis 4. Kl.) | HoheLuftschiff des Theaters Zeppelin |
| 17:30 Uhr | Bettina Göschl | Die Nordseedetektive – Das rätselhafte Walskelett (ab 10 J.) | Flussschifferkirche |

Programmänderungen möglich. Den aktuellen Programmplan sowie genaue Angaben zu den Leseorten finden Sie unter www.hamburger-vorlese-vergnuegen.de.



HALLO KIDS



NUR STREICHELN GENÜGT NICHT!

Viele Kinder träumen davon, Tierpfleger zu werden. Aber was müssen Tierpfleger alles können und wissen? Diese Fragen beantwortet die Li-Zooschule im Tierpark Hagenbeck interessierten Schulkindern zwischen 6 und 12 Jahren in der Ferienaktion „Der kleine Tierpfleger“. In einer 90-minütigen Führung kannst du erfahren, ob du das Zeug zum Tierpfleger hast.



Da die Plätze begrenzt sind, sollten sich die Teilnehmer mit Namen und Alter des Kindes im Vorwege anmelden:

E-Mail: info@hagenbeck.de

☎ 040 530033-0.

Kinder 5€, Begleitperson 3€ zusätzlich zum Tierparkscheintritt. Es ist mindestens eine erwachsene Begleitperson pro Kind erforderlich! Die Karten erhalten die Teilnehmer im Gäste-Service am Haupteingang.

🌐 www.hagenbeck.de/tierpark/termine/ferienaktion-kleiner-tierpfleger.html

MEIN TIERPARK UND TROPEN-AQUARIUM HAGENBECK

Dieses Buch aus der Reihe „Bachems Wimmelbilder“ kommt vollständig ohne Text aus, da die Inhalte durch illustrierte Geschichten vermittelt werden. So sind sie für jeden Betrachter verständlich – unabhängig vom Alter, Vorwissen oder der Nationalität.

Mein Tierpark und Tropen-Aquarium Hagenbeck: Bachems Wimmelbilder
14,95 €, J. P. Bachem Verlag

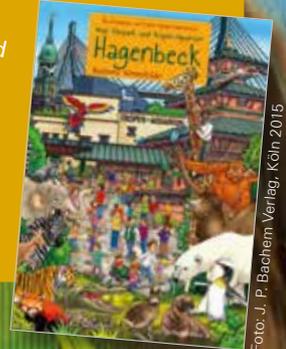


Foto: J. P. Bachem Verlag, Köln 2015

DEINE CHANCE

2 X MEIN TIERPARK UND TROPEN-AQUARIUM HAGENBECK: BACHEMS WIMMELBILDER

ANRUFTERMIN
30.06., 15 UHR

Die ersten zwei Anrufer gewinnen jeweils ein Buch!*

☎ Gewinner-Hotline: 040 520103-61

* Aufgrund der Größe ist die Abholung der Bücher im Gäste-Service bei Hagenbeck erforderlich!

KIKI



Glaub mir, Fanti - so ein Haus auf dem Rücken bietet viele Annehmlichkeiten ...



Ach ja? - Welche denn zum Beispiel?



Wenn es mal regnet, hat man es drinnen schön warm und trocken ...

Illustration: Klaus Meinhardt



Fotos: Gerrit Meier

JAHRESGEWINNSPIEL 2015

GUTE SICHT AUF DICKE PÖTTE

Dank einiger Sonnenstrahlen war es auf unserer Hafentour am 22. April sogar möglich, auf dem Freideck Fotos zu machen und frische Luft zu schnappen.

Maïke Brunk versorgte die Gewinner 2015 im Panoramalalon des Fahrgastschiffes Diplomat sehr unterhaltsam mit Informationen zur Tour.

Herr Schlette schrieb uns: „Mir gefiel ganz besonders, dass Frau Brunk die Vorgänge im Hamburger Hafen nüchtern und ohne viel Seemannsgarn erklärt hat. Etwa, an welchen Stellen Schlepper drücken dürfen, damit ein Containerschiff sicher an die Kaimauer gepresst wird, oder welche Güter gerade umgeschlagen werden (z. B. Schiffspropeller aus Waren an der Müritz). Auch die zwischendurch eingestreuten Quizfragen ‚In welchem deutschen Hafen wird am meisten Frischfisch umgeschlagen? – Am Frankfurter Flughafen‘ waren abwechslungsreich, interessant

und die Lösungen teilweise überraschend.“ Auch Frau von Bergen-Denker, die neben den großen und kleinen Schiffen sogar ein Ruderboot erspähte, Frau Meisch und Herr Parchent bedankten sich für den schönen Nachmittag mit vielen kurzweiligen Informationen und köstlichem Kuchen.

Wir möchten uns an dieser Stelle bei Alexandra Chrobok vom Arbeitskreis Hamburger Wohnungsbaugenossenschaften e. V. bedanken, die uns trotz ihres vollen Terminkalenders unterstützte.

Das Jahresgewinnspiel 2016 startet mit dieser Ausgabe. Machen Sie mit – es lohnt sich!



Eine grandios fotografierte Hafentour in die Jahre zwischen 1930 und 1970 hat der einstige Seemann und jetzige Chef des Hamburger Speicherstadtmuseums Henning Rademacher zusammengestellt. Handelsplatz, weltoffene Metropole, Zentrum des Schiffbaus, aber auch Sehnsuchtsort – all dies klingt in dem fulminanten Band an, dessen Fotos aus den Archiven der vier Fotografen Gustav Werbeck, John Holler, Gerd Mingram und Harald Zoch stammen.



49,90 €, Henning Rademacher (Hrsg.): **Der Hafen**, Junius Verlag

Foto: Junius Verlag GmbH

1. PREIS

2 KARTEN

JOHANNES OERDING – ALLES BRENNT 2016
26.08.16, 19 Uhr, **Freilichtbühne Stadtpark Hamburg**

Mit „**Alles brennt**“ hat er alle Rekorde gebrochen und Gold für weit mehr als 100.000 verkaufte Alben geholt. Er brennt dafür, live zu performen und mit seinem Publikum einzigartige Nächte zu verbringen – und jeder, der das mal erlebt hat, weiß, von welch magischen Momenten wir hier sprechen. Freuen Sie sich auf Johannes Oerding im Stadtpark Hamburg.

☀ www.johannesoarding.de

Foto: Mathias Bothor



2.-5. PREIS

4 X 2 KARTEN

PYRO GAMES 2016 – FASZINATION FEUERWERK
10.09.16, 17 Uhr, **Stadtpark Norderstedt**

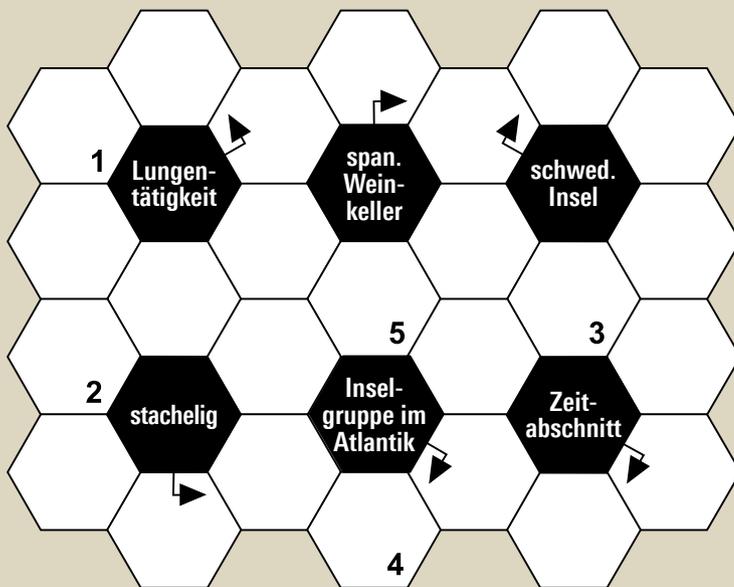
Im **September malen Deutschlands Feuerwerkprofis** die schönsten Bilder in den Himmel und verzaubern die Norderstedter Skyline. Es geht wieder um die begehrte Trophäe der Feuerwerkskunst. Erleben Sie ein spannendes Duell aus Feuerwerk und Spezialeffekten und genießen Sie das Rahmenprogramm, das mit der Licht- und Lasershow von Jürgen Matkowitz, diversen Livebands und Akrobatik für beste Unterhaltung sorgt.

☀ www.pyrogames.de

Foto: Falk J. Oelschlägel



WABENRÄTSEL JUNI 2016



SO EINFACH GEHT'S:

Tragen Sie die Begriffe beim Pfeil beginnend in angegebener Richtung um die beschreibende Wabenzelle ein. Die Buchstaben in den nummerierten Feldern ergeben die Lösung:

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 |
|---|---|---|---|---|

Die Lösung senden Sie uns entweder auf einer frankierten Postkarte an:*
Haufe-Lexware GmbH & Co. KG
Haufe New Times, Agentur für Content Marketing
Birgit Jacobs – Wabenrätsel
Postfach 62 02 28
22402 Hamburg
 Oder schicken Sie uns eine E-Mail an:
birgit.jacobs@haufe-newtimes.de

* Wir bitten um vollständige Angabe des Absenders und der Genossenschaft. Die Angabe des Alters würde uns freuen. Diese ist freiwillig und dient lediglich unserer Statistik. **Hinweis: Unvollständig ausgefüllte Einsendungen nehmen nicht an der Verlosung teil!** Die Ziehung der Gewinner erfolgt unter Ausschluss des Rechtsweges. **Einsendeschluss: 4. Juli 2016. Es gilt das Datum des Poststempels.** Nur für Mitglieder der Genossenschaft.

DIE LÖSUNG AUS DEM PREISRÄTSEL MÄRZ 2016 HIESS: CURRY

Allen Einsendern herzlichen Dank! Gewonnen haben: **1. Preis:** Lia Saadat, **2. bis 5. Preis:** Christa Eckhardt, Katharina Ellermann, Martin Fischer, Maik Meyer. Die Gewinner wurden bereits informiert.

MITGLIEDER GEHEN AUF NUMMER GÜNSTIG!

Auf diesen Seiten halten wir ermäßigte Angebote verschiedener Veranstalter aus dem Bereich Kultur und Freizeit für Sie bereit. Unter Vorlage der Coupons erhalten Sie die für das Angebot angegebene Ermäßigung. Bitte beachten Sie die Hinweise und Informationen der Veranstalter!

IMPRESSUM

bei uns – Wohnen mit Hamburger Genossenschaften erscheint im Auftrag der Mitglieder des Arbeitskreises Hamburger Wohnungsbaugenossenschaften.

Erscheinungsweise:

4x jährlich (März, Juni, September, Dezember)

Herausgeber und Verlag:

Haufe-Lexware GmbH & Co. KG

Standort Hamburg

Tangstedter Landstraße 83

22415 Hamburg

Telefon: 040 520103-48

Telefax: 040 520103-12

E-Mail:

kontakt@haufe-newtimes.de

Layout:

Haufe New Times

Organisation:

Birgit Jacobs

Redaktion:

Heike Labsch (ViSdP),

Birgit Jacobs, Michael Koglin,

Steffi Ritter, Sven Sakowitz

Redaktionsbeirat:

Monika Böhm, Alexandra Chrobok,

Holger Fehrmann, Kerstin Meinrenken-

Schwiering, Martin Siebert

Für Beiträge und Fotonachweise auf den

Unternehmensseiten sind die jeweiligen

Genossenschaften verantwortlich.

Titelmotiv:

BillionPhotos.com/Fotolia.com

Herstellung und Druck:

DruckZentrum Neumünster GmbH

Rungestraße 4

24537 Neumünster

Nachdruck nur mit Genehmigung des

Verlages.

Hinweise:

Die Redaktion behält sich die Veröffentlichung und Kürzung von Leserbriefen vor. An Rätseln und Gewinnspielen dürfen nur Mitglieder der Hamburger Wohnungsbaugenossenschaften teilnehmen.

Die „bei uns“ wird auf chlorfrei gebleichtem, mattgestrichenen Bilderdruckpapier gedruckt.



Foto: Bergedorfer-Schiffahrtslinie
Buhr GmbH

ITALIENISCHER ABEND MIT BUFFET

Buonasera! Fahren Sie mit uns in die Abenddämmerung und genießen Sie unser leckeres italienisches Buffet. Entdecken und erleben Sie die Vier- und Marschlande z. B. mit Freunden bei typisch italienischen Spezialitäten und Sonnenuntergang auf der



Foto: Hamburger Engelsaal

PROGRAMM RUND UM DIE LEICHTE MUSE

Auch in der Sommersaison 2016 präsentiert der Hamburger Engelsaal wieder sein wunderbares Programm rund um die leichte Muse. Neben den beliebten Hausproduktionen wie den Operetten, den Musicals, den Musikrevuen und dem Volkstheater gibt es



Foto: Michael Batz

DER HAMBURGER JEDERMANN
von Michael Batz

Die moderne Fassung der ersten Komödie wurde der Speicherstadt geradezu auf den Leib geschrieben. Ein buntes Porträt der Hamburger Gesellschaft setzt das traditionelle Mysterienspiel in den Gegenwartsbezug: Worin besteht die Identität unserer



Foto: Hempel, Kappus, Konietzky

DAS ABSCHIEDSDINNER

Pierre berichtet seiner Frau Clotilde von einem Bekannten, der Abschiedsdinner für Freunde arrangiert, die er loswerden möchte. Die Idee, Freundschaften, die mehr Verpflichtung als Vergnügen geworden sind, auf diese Weise zu beenden, gefällt Pierre und Clotilde. Sie beschließen,

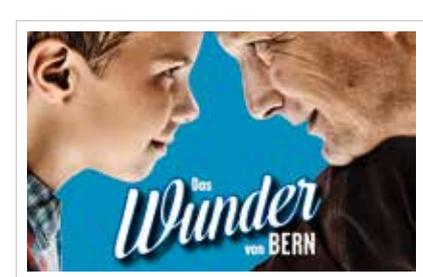


Foto: STAGE ENTERTAINMENT

DAS WUNDER VON BERN

Energiegeladen, packend und zutiefst berührend. DAS WUNDER VON BERN erzählt vor dem Hintergrund der Fußballweltmeisterschaft 1954 eine bewegende Familiengeschichte im Ruhrgebiet der Nachkriegszeit. Erleben Sie ein Musical über die Kraft der Familie, einen kleinen Jungen



Foto: STAGE ENTERTAINMENT

LIEBE STIRBT NIE – PHANTOM II

Darauf hat die Musical-Welt über ein Vierteljahrhundert gewartet! Endlich wird die Geschichte der unvergänglichen Liebe des Phantoms zu Christine weitererzählt. Lassen Sie sich von atemberaubenden Kulissen und Kostümen, neuen mitreißenden Melodien von Lord Andrew Lloyd Webber und

Elbe. Die Fahrten starten direkt am Bergedorfer Stadthafen in der Serrahnstraße. Der S-Bahnhof Bergedorf ist nur 5 Minuten entfernt.

Termine: 03., 10. + 17.06./01., 08., 15. + 22.07./05., 12. + 19.08. jeweils 19-22 Uhr; 02., 09., 16. + 23.09./07.10. jeweils 18-21 Uhr

EXKLUSIV COUPON JUNI 2016

ITALIENISCHER ABEND MIT BUFFET



Ermäßigung:
20 %

Hinweis: Max. zwei Karten/ Coupon – erhältlich unter der Hotline oder per **E-Mail** unter info@barkassenfahrt.de

Hotline: 040 73675690
Anleger Bergedorf
 Serrahnstraße 1
 21029 Hamburg
www.barkassenfahrt.de

als besonderen Höhepunkt: „Non(n)sens – Das Musical der himmlischen Töchter“. Eine herrlich turbulente und humorvolle Geschichte um fünf Nonnen, die mit Musik, Tanz und guter Laune ihr Kloster retten wollen.

Termine: diverse

EXKLUSIV COUPON JUNI 2016

PROGRAMM RUND UM DIE LEICHTE MUSE



Ermäßigung:
5 € pro Karte
(auf alle Vorstellungen)

Hinweis: Ermäßigung nur an der Abendkasse, nicht im Vorverkauf! Infos und Karten unter der Hotline und www.engelsaal.de

Hotline: 0800 30051444
Hamburger Engelsaal
 Valentinskamp 40-42
 Belle Etage
 22087 Hamburg

heutigen Städte? Was ist ihre „Seele“? Besucher aus der ganzen Republik kommen zu dem Spektakel, das seinen Anfang nimmt, wenn die Sonne hinter den Dächern der alten Kaufmannsstadt versinkt.

Termine: 24.07., 31.07., 07.08., 14.08. + 21.08.16

EXKLUSIV COUPON JUNI 2016

DER HAMBURGER JEDERMANN

Ermäßigung:
10 %

Hinweis: Max. zwei Karten/ Coupon – erhältlich nur an der Abendkasse gegen Vorlage des Coupons.

Theater in der Speicherstadt
 Hamburg Art Ensemble
 Auf dem Sande 1
 20457 Hamburg
www.hamburger-jedermann.de

es auch zu versuchen. Komödie mit Ingolf Lück, René Steinke und Saskia Valencia, die die verschiedenen Seiten der in Mode gekommenen Freundschaftsoptimierung beleuchtet.

Termine: Laufzeit bis 17.07.16

EXKLUSIV COUPON JUNI 2016

DAS ABSCHIEDSDINNER



Ermäßigung:
10 %

Hinweis: Max. zwei Karten/ Coupon – erhältlich unter der Hotline und an der Tageskasse. **Stichwort „bei uns“ angeben.**

Hotline: 040 48068080
Komödie Winterhuder
 Fährhaus GmbH
 Hudtwalckerstraße 13
 22299 Hamburg
www.komoedie-hamburg.de

mit großen Träumen, der einen Helden suchte und seinen Vater fand, und lassen Sie sich mitreißen von dem einzigartigen Moment, der unser Land für immer veränderte.

Termine: bis 31.07.16

EXKLUSIV COUPON JUNI 2016

DAS WUNDER VON BERN

Ermäßigung:
25 %
(Tickets PK 1, 2, 3)

Hinweis: Tickets PK 1, 2 oder 3 erhältlich unter der Hotline mit **Stichwort „bei uns“**, online unter www.besteplaetze.de/bei-uns.

Hotline: 01805 114113
 (14 Ct./Min. aus dem deutschen Festnetz, max. 42 Ct./Min. aus dem Mobilfunknetz)
Stage Theater an der Elbe
 Nordereibstraße 8
 20457 Hamburg
www.stage-entertainment.de

den großartigen Stimmen der Hauptdarsteller verzaubern und erleben Sie von der ersten bis zur letzten Sekunde eine Achterbahnfahrt der Emotionen.

Termine: bis 31.07.16

EXKLUSIV COUPON JUNI 2016

LIEBE STIRBT NIE – PHANTOM II

Ermäßigung:
25 %
(Tickets PK 1, 2, 3)

Hinweis: Tickets PK 1, 2 oder 3 erhältlich unter der Hotline mit **Stichwort „bei uns“**, online unter www.besteplaetze.de/bei-uns.

Hotline: 01805 114113
 (14 Ct./Min. aus dem deutschen Festnetz, max. 42 Ct./Min. aus dem Mobilfunknetz)
Stage Operettenhaus
 Spielbudenplatz 1
 20359 Hamburg
www.stage-entertainment.de



HANSA Nachbarschaftsfonds

Für Ihre Ideen und Projekte



Sie setzen sich für Ihre Nachbarschaft ein? Wir unterstützen Sie!

Ihre Ansprechpartnerin:

Ute Bockelmann

Telefon: (040) 69 201-222

Mehr zum HANSA-Nachbarschaftsfonds
auf www.hansa-baugenossenschaft.de